GVG

Gebäudeversicherung Graubünden
Assicuranza d'edifizis dal Grischun
Assicurazione fabbricati dei Grigioni

Jahresbericht 2020

GVG

Inhalt

GVG

1 Organe und Kennzahlen
2 2020 im Überblick
3 Aktuelles 2020
4 Geschäftsjahr 2020
5 Gemeinschaftsorganisationen
6 Versicherung
8 Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände
9 Feuerschäden
10 Elementarschäden
11 Elementarschadenprävention
12 Brandschutz
13 Feuerwehr
15 Corporate Governance GVG und ESK
17 Bilanz
18 Erfolgsrechnung
19 Segmentsrechnung Gebäudeversicherung
20 Segmentsrechnung Brandschutz/Feuerwehr
21 Geldflussrechnung
22 Anhang zur Jahresrechnung
25 Bericht der Revisionsstelle
27 Statistische Daten

ESK

30 Organe
31 Allgemeines/Jahresrechnung
32 Bilanz
33 Erfolgsrechnung
34 Geldflussrechnung
35 Anhang zur Jahresrechnung
36 Bericht der Revisionsstelle

Rangsstrasse in Zizers.

Kapitalanlagen als Risikoreserven

Für einmal zeigt das Titelbild eine Investition und kein Schadenszenario. 2020 war ein schadenarmes Jahr. Es war ein spannendes Anlagejahr mit zwischendurch grossem Einbruch der Aktienmärkte, die sich aber bis Ende Jahr wieder gut erholt haben. Kapitalanlagen sind für die GVG wichtig. Mit diesen Reserven deckt sie Grossschäden ab, die nicht rückversicherbar sind. Zudem helfen die Erträge aus Finanz- und Immobilienanlagen einen Teil der Verwaltungskosten zu decken. Aus diesen Gründen ziert die neueste nachhaltige Immobilie der GVG an der Rangsstrasse in Zizers mit dem Ankermieter Coop und 33 Wohnungen die Titelseite. Selbstverständlich hat Corona auch das Geschäftsjahr der GVG geprägt. Wie dem Jahresbericht entnommen werden kann, erbrachte die GVG ihre Dienstleistungen trotzdem umfassend.

Organe

Verwaltungskommission	**Präsident**	Hans Geisseler, Untervaz
	Vizepräsidentin	Annemarie Perl-Kaiser, Pontresina (bis 30.6.2020) Stefan Engler, Ständerat, Surava (ab 1.7.2020)
	Mitglieder	Andreas Felix, Haldenstein Stefan Cahenzli, Trin Mulin Cristiano Pedrini, Roveredo Karin Iseppi, Fürstenau Anna Giacometti, Nationalrätin, Stampa (ab 1.7.2020)
Kontrollstelle		RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Verwaltung	**Direktion**	
	Direktor	Markus Feltscher, Prof. mag. oec., Felsberg
	Stv. Direktor	Jann Hartmann, DAS in Accounting FH, Chur
	Direktionsassistentin	Karin Reich, dipl. Betriebswirtschafterin HF, Felsberg Marina Schocher, Direktionsassistentin mit eidg. FA, Chur
	Finanzen und Dienste	
	Chefbuchhalter	Nuot Linard Bonorand, Trimmis
	Leiter IT/Organisation	Urs Paulin, Informatik-Techniker TS, Chur
	Übersetzungsdienst	Primo Costa, Felsberg
	Versicherung/ESK	
	Leiterin Versicherung/ESK	Christiana Danuser, dipl. Betriebswirtschafterin HF, Felsberg
	Stv. Leiter Versicherung/ESK	Roman Calonder, dipl. Arch. HTL SIA, Chur
	Bereichsleiterin Versicherung	Cinzia Profico, Chur
	Bereichsleiter ESP	Reto Stockmann, MAS ETH in Natural Hazards Management, dipl. Phys. ETH
	Bereichsleiter ESK	Sigi Manetsch, eidg. dipl. Bauleiter, Chur
	Brandschutz	
	Leiter Brandschutz	Marco Sgier, dipl. Arch. HTL, Vella
	Stv. Leiter Brandschutz	Leo Cathomen, dipl. Bauführer, Domat/Ems
	Leiterin Administration	Nadine Küng, Führungsfachfrau mit eidg. FA, Domat/Ems
	Feuerwehr	
	Leiter Feuerwehr	Hansueli Roth, Serneus (bis 31.12.2020) Conradin Caduff, MAS in Bildungsmanagement, Cumbel (ab 1.11.2020)
	Stv. Leiter Feuerwehr	Ricardo Arpagaus, Zizers

Kennzahlen

		Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Veränderung Vorjahr
Versicherte Gebäude	Anzahl	162 481	160 933	0,96 %
Versicherungskapital (VK)	Mia. CHF	114.81	112.82	1,76 %
Prämieneinnahmen (inkl. Präventionsabgabe)	Mio. CHF	37.12	36.14	2,71 %
Prämie je CHF 1000.00 VK (inkl. Präventionsabgabe)	Rp.	32.34	32.03	0,97 %
Feuerschäden netto	Mio. CHF	9.00	15.89	–6.89 Mio. CHF
Elementarschäden netto	Mio. CHF	3.44	8.03	–4.59 Mio. CHF
Aufwand Brandschutz/Feuerwehr	Mio. CHF	15.86	15.22	0.64 Mio. CHF
Vermögenserträge netto vor Rückstellungen und Renovationen	Mio. CHF	25.99	66.66	–40.67 Mio. CHF
Rechnungserfolg GVG konsolidiert	Mio. CHF	26.68	52.58	–25.90 Mio. CHF
Reservefonds Versicherung (inkl. Jahresergebnis)	Mio. CHF	537.70	538.03	–0,06 %
Reservefonds Versicherung im Verhältnis zum VK	Promille	4,68	4,77	–2,93 %

2020 im Überblick

Verwaltungskommission
Der Verwaltungsrat der GVG hat seine ordentlichen drei Sitzungen abgehalten. In ihrer April-Sitzung beschloss die Verwaltungskommission (VK) ein Corona-Zeichen zu setzen und einmalig auf die gesamte Versicherungsprämie zu verzichten. Damit soll ein Beitrag zur kantonalen Wirtschaftserholung geleistet werden. Die Gutschrift von max. CHF 27 Mio. erfolgt mit der Rechnungsstellung Anfang 2021. Die Präventionsabgabe, welche ab 2021 um 10 % von 10 Rp./CHF 1000.00 auf 9 Rp. gesenkt wird, muss erhoben werden. Der Rabatt auf der Gesamtprämie beträgt somit mindestens 65 %. Neben den periodischen Geschäften stellte die Verwaltungskommission zufrieden fest, dass das Projekt Branchensoftware-Einführung und Zusammenarbeit mit dem Amt für Immobilienbewertung (AIB) mit CHF 1.66 Mio. die Kreditvorgabe gut einhalten konnte. Der Präsident Hans Geisseler verdankte Annemarie Perl ihre 12-jährige Tätigkeit für die GVG und begrüsste das neue Verwaltungskommissionsmitglied Anna Giacometti. Die VK hat das ökologische Nachhaltigkeitskonzept wohlwollend zur Kenntnis genommen und die Entschädigung der Feuerwehrinstruktor/-innen dem Niveau der Ostschweizer Kantone angepasst.
Die Verwaltungskommission und das ganze Team verabschiedeten sich – coronabedingt ziemlich leise, aber nicht minder dankbar – nach 24 Jahren verdienstvoller Tätigkeit vom Bündner Feuerwehrinspektor Hansueli Roth und begrüssten dessen Nachfolger Conradin Caduff (vgl. S. 3).

Unternehmungsgewinn infolge tiefer Schäden und erholter Börse
Nach dem letztjährigen Gewinn von CHF 52.5 Mio. – nach Bildung der Prämienrabattrückstellung noch CHF 25.5 Mio. – fällt der Gewinn im 2020 mit CHF 26.7 Mio. etwas tiefer, aber immer noch sehr hoch aus. Nach einem ersten massiven Absinken der Börsenkurse infolge der Ungewissheit des Corona-Einflusses auf die Wirtschaft haben die Kurse Ende 2020 sogar leicht über denjenigen zu Jahresbeginn geschlossen. Während in den letzten Jahren die operativen Ergebnisse jeweils negativ waren, konnte im 2020 ein operativer Gewinn von 5.76 Mio. ausgewiesen werden. Das Schadenergebnis ist sehr erfreulich. Statt der aufgrund des 10-Jahres-Durchschnitts budgetierten Umfangs von CHF 20.1 Mio. resultierten lediglich CHF 12.4 Mio. Schaden, wovon CHF 9.0 Mio. aus Feuer- und CHF 3.4 Mio. aus Elementarschäden.

Corona und Digitalisierung
Trotz Corona kann die GVG von einem guten Jahr sprechen. Alle Leistungen konnten zu jedem Zeitpunkt im Jahr mit einer guten Mischung von Präsenz- und Homeoffice-Tätigkeit erbracht werden. Der Teamgeist war ausgezeichnet. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren war dank Disziplin und organisatorischen Massnahmen jederzeit garantiert. Digitalisierungen wie umfassende IT-Anbindung zu Hause, Videokonferenzen statt langen Reisen, Forcierung von IT-Lösungen, elektronische Feuerwehrübungsplanung usw. haben sich im Rahmen von Corona aufgedrängt und wurden umgesetzt. Im Zentrum standen dabei jedoch auch immer die Mitarbeiterbedürfnisse, welche berücksichtigt werden müssen. Digitalisierung soll ein menschliches Antlitz erhalten. Kunden können mit e-Rechnung bezahlen und Schäden können über ein Kundenportal abgewickelt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Digitalisierungen absehbar. Feuerwehreinsatzsysteme (FEIS) werden verfeinert, e-learning- und virtual-reality-Ausbildungen aufgebaut und Löschroboter werden wohl künstliche Intelligenz erhalten. Die Kunden werden Schäden, Adressänderungen, Zahlungen und Informationen digitalisiert über das Portal TOPAX verarbeiten können, und die Fallbearbeitung in der Prävention des Brandschutzes und in der Naturgefahrenprävention werden ebenfalls papierlos.

Innovation und Kommunikation litten unter Corona
Die angedachten Innovationsbestrebungen und Kommunikationsveranstaltungen wurden durch Corona stark gebremst. Ausbildungspläne und Innovationsprojekte mussten wegen des Versammlungsverbotes verschoben werden. Informationsveranstaltungen in den Regionen und die Frühlingstagung mit dem The-

Die Verwaltungskommission: v.l.n.r. Stefan Cahenzli, Karin Iseppi, Andreas Felix, Anna Giacometti, Hans Geisseler, Cristiano Pedrini, Stefan Engler.

ma «Sicher wohnen» mussten auf 2021 verschoben werden. Die nationale Koordinationsarbeit in den Gemeinschaftsorganisationen (vgl. S. 5) beschränkte sich vorwiegend auf Videokonferenzen.

Nachhaltigkeit der GVG

Der Claim der GVG lautet: «Nachhaltig sichern, demokratisch versichern». Er fasst damit die Vision des Unternehmens zusammen. Die GVG soll ihre Mittel effizient und effektiv einsetzen und tiefste Prämien ermöglichen (ökonomisch nachhaltig). Auswirkungen des Klimawandels sollen frühzeitig erkannt und entsprechende Prävention eingeleitet werden (ökologisch). Der Klimawandel ist das grösste Risiko für die langfristige Zahlungsbereitschaft der GVG. Es steht ihr deshalb gut an, ihren ökologischen Fussabdruck zu optimieren. Sie hat dazu in einer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie ihre, wenn auch beschränkten, Einflussmöglichkeiten dargelegt und versucht, entsprechende Massnahmen umzusetzen.

Sie fördert die Solidarität zwischen Geschädigten und Gesellschaft und unterstützt die Prosperität des Kantons (gesellschaftlich). Andererseits versteht die GVG sich als «Versicherung des Volkes» und teilt ihre Erfolge mit den Einwohnern Graubündens. Sie wird durch die Kantonseinwohner demokratisch gesteuert und mitgetragen und hat folglich den Selbstanspruch «der Stolz der Bevölkerung» zu sein. Der Grosse Rat als Vertreter des Volkes und der Regierungsrat prägen den politischen und gesetzlichen Auftrag der GVG demokratisch. Die Vertreter des Hauseigentümerverbandes gestalten über ihre Mitarbeit in der Verwaltungskommission und im Grossen Rat die Rahmenbedingungen der GVG demokratisch mit.

Die Geschäftsleitung: v.l.n.r. Christiana Danuser, Markus Feltscher, Conradin Caduff, Marco Sgier, Jann Hartmann.

Aktuelles 2020

Stabsübergabe im Feuerwehrinspektorat Graubünden

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden hat Conradin Caduff zum neuen kantonalen Feuerwehrinspektor und zum Abteilungsleiter Feuerwehr der GVG gewählt. Er löst Hansueli Roth nach 24 erfolgreichen Jahren ab.

Conradin Caduff übernahm ab 1. November 2020 als neuer kantonaler Feuerwehrinspektor die Abteilung Feuerwehr der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) und wurde somit auch neues Mitglied der Geschäftsleitung der GVG. Conradin Caduff hat die Primarlehrerausbildung absolviert und den Master of Advanced Studies in Bildungsmanagement abgeschlossen. Im Jahr 2012/13 übernahm er die Leitung der Schule Lumnezia und unterrichtete an der Oberstufe derselben. Im Feuerwehrwesen war Conradin Caduff als Instruktor, Feuerwehrkommandant und als Bezirksinspektor tätig. Er trat die Nachfolge von Hansueli Roth an, der auf Ende Dezember 2020 nach 24 Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Feuerwehrinspektor altershalber pensioniert wurde und auf Anfang 2021 nahtlos das Amt des Gemeindepräsidenten in seiner Heimatgemeinde Klosters antritt.

Hansueli Roth hat das Bündner Feuerwehrwesen massgeblich reorganisiert. Mit politischem Fingerspitzengefühl führte er die heiklen Fusionsprozesse zum Erfolg. Er reduzierte die Feuerwehrorganisationen von 232 auf 54. Durch die Neustrukturierung und Modernisierung der Feuerwehren wurde die Interventionskraft deutlich gestärkt. Hansueli Roth förderte die Ausbildung durch den Aufbau des Ausbildungszentrums Pantun in Thusis sowie mit der Anschaffung von modernen, mobilen Ausbildungsanlagen. Er erweiterte die Stützpunktorganisation Strassenrettung und realisierte Stützpunkte im Bereich ABC-Wehr, Waldbrand, Bahn und Elementar, welche heute nicht mehr wegzudenken sind. Er schuf kantonsweit Rahmenbedingungen, die es den Feuerwehren ermöglichen, Grosseinsätze wie Tunnelbrände, Bahnunfälle, grosse Waldbrände und sogar Flugzeugabstürze erfolgreich zu meistern. Schweizweit ist Hansueli Roth ein hoch anerkannter Feuerwehrinspektor, der als Gründungspräsident der schweizerischen Feuerwehrinspektorenkonferenz, als nationaler Auditor und vielem mehr seine Handschrift gab.

Leider muss das Gebäudeversicherungsteam den hochverdienten Kollegen wegen COVID-19 ohne Abschiedsfest in den Unruhestand entlassen. Das GVG-Team wünscht ihm gute Gesundheit und viel Erfolg in der Politik.

Geschäftsjahr 2020

Solides Ergebnis wegen tiefer Schäden und erholter Börse
Die Gesamtschäden lagen über einen Drittel unter dem Langzeitdurchschnitt. Feuerschäden mit CHF 9.0 Mio. Schaden (10-Jahres-Durchschnitt CHF 12.8 Mio.) und Schäden aus Naturgefahren (Elementarschäden) von CHF 3.4 Mio. (10-Jahres-Durchschnitt CHF 7.5 Mio.).

Unsere Finanzanlagen rentierten im letzten Jahr mit 3,55 %. Es wurde ein Gewinn von CHF 26.7 Mio. erzielt. Bei Gesamteinnahmen von CHF 40.4 Mio. und Gesamtausgaben von CHF 34.7 Mio. resultiert ein operativer Gewinn von CHF 5.7 Mio.

Aufgrund des guten Ergebnisses im Präventionsbereich kann die Prämie im Jahr 2021 von 10 auf 9 Rp./CHF 1000.00 Versicherungskapital (VK) gesenkt werden.

Die ausreichende Reservenbildung, der grosse Anlagegewinn und die wirtschaftlich belastende Situation rund um das Coronavirus hat die Verwaltungskommission der GVG und die Regierung des Kantons Graubünden im Frühling 2020 bewogen, allen Gebäudeeigentümern die ganze Versicherungsprämie und damit min. 65 % der Gesamtprämie zu erlassen. Sie setzt dafür 27 Mio. aus dem Gewinn von 2019 ein. Da die Jahresprämie 2020 bereits im Januar 2020 versandt wurden und zum Zeitpunkt des Regierungsbeschlusses bereits zu 95 % bezahlt waren, gewährt die GVG den Versicherten Rabatt auf der Jahresversicherungsprämie 2021 im Januar 2021, sodass diese einmalige Prämienaussetzung das Geschäftsjahr 2020 nicht beeinflusst.

Personelles

Eintritte	
Chiara Capaul, Lernende	01.08.2020
Jan Schlatter, Kaufmann Versicherung	01.09.2020
Conradin Caduff, Feuerwehrinspektor und Mitglied GL	01.10.2020
Austritte	
Jasmin Galli, Kauffrau Brandschutz	31.03.2020
Daniela Cadalbert, Aushilfe Versicherung	30.06.2020
Mauro Caluori, Lernender	31.07.2020
Hansueli Roth, Feuerwehrinspektor und Mitglied GL	31.12.2020

Personalbestand GVG	**2019**	**2020**
Vollzeitstellen Gebäudeversicherung	23,5	25,0
Vollzeitstellen Brandschutz und Feuerwehr	21,5	21,5
Lehr- und Praktikantenstellen	3,0	3,0
Aushilfen	1,0	0
Total GVG	**49,0**	**49,5**

Die Gebäudeversicherung Graubünden dankt allen Mitarbeitenden für ihren ausgezeichneten Einsatz.

Zusätzlich stehen der Gebäudeversicherung Graubünden in den Regionen nebenamtliche Mitarbeiter für den Einsatz nach Bedarf zur Verfügung:

Feuerwehr-Bezirksinspektoren	7
Feuerwehrinstruktoren	37
ABC-Wehr-Inspektor	1
Brandschutzkontrolleure	3
Brandschutzexperte	0
Schadenschätzer (inkl. 7 AIB-Immobilienbewerter)	26

Prämienverwendung Berichtsjahr 2020 und im 10-Jahres-Durchschnitt 2011–2020

Rp./CHF 1000.00 VK

	2020	**10-Jahres-Durchschnitt**
Prämien netto	32.3	36.3
Beitrag GVG Feuerpolizei/Feuerwehr	–10.0	–10.0
Elementarschäden	–3.0	–7.1
Feuerschäden	–7.8	–11.4
Rückversicherung (Erdbebenpool/IRG)	–2.4	–4.2
Erlöse Rückversicherung	0.0	0.7
Diverses	–0.6	–0.6
Verwaltungsaufwand	–3.2	–3.3
Beitrag Amt für Immobilienbewertung	–1.6	–2.0
Unterdeckung/Überschuss zulasten Kapitalertrag	**3.7**	**–2.4**

Die Prämieneinnahmen reichten nicht aus, um die Kosten zu decken. Mit durchschnittlich –2.4 Rp./CHF 1000.00 VK deckten die Prämieneinnahmen die Ausgaben im 10-Jahres-Durchschnitt nicht. Das Unternehmen kann nur mit Gewinnen im Kapitalanlagegeschäft eine mittelfristig ausgeglichene Rechnung ausweisen.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2020

Anlagekategorie		**Total CHF**	**Total %**
Geldmarkt	**CHF (EUR/USD)**	**14 955 622**	2,00
Obligationen	Schweiz CHF	151 906 935	20,30
	Ausland FW	30 784 224	4,11
	FW hedged	71 941 981	9,62
	Hypotheken/Darlehen CHF	11 675 200	1,56
Total Obligationen		**266 308 340**	**35,59**
Aktien	Schweiz CHF	126 045 435	16,85
	Ausland FW	123 341 163	16,49
Total Aktien		**249 386 598**	**33,33**
Alternative Anlagen	Schweiz CHF	0	0
	Ausland FW	6 197 317	0,83
Total Alternative Anlagen		**6 197 317**	**0,83**
Immobilien	Direkte Anlagen	195 967 000	26,19
	Immobilienfonds	15 357 063	2,05
Total Immobilien		**211 324 063**	**28,25**
Total		**748 171 939**	**100,00**
Erfolg aus Kapitalanlagen		26 095 072	
Performance berechnet nach TWR			3,55

Gemeinschaftsorganisationen

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG
Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Die drei Aufgabenbereiche beeinflussen sich positiv und ermöglichen sowohl kantonal als auch national Synergiegewinne. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF
Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt die VKF Instrumente zur Minimierung derartiger Schäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften www.bsvonline.ch und das Brandschutzregister www.bsronline.ch. In der Naturgefahrenprävention bietet die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren www.schutz-vor-naturgefahren.ch umfassende Angebote, beispielsweise «Hagelschutz – einfach automatisch» oder das Hagelregister www.hagelregister.ch zur richtigen Wahl hagelwiderstandsfähiger Bauteile.

Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die für eine Kantonale Gebäudeversicherung nicht alleine tragbar sind. Durch den Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Gebäudeversicherungen. Die gemeinsame Beschaffung von Rückversicherungen führt zu Risikodiversifikation und günstigeren Lösungen. Die solidarische Risikoteilung garantiert einen Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dieses System macht den IRV zu einem zuverlässigen Partner der Kantonalen Gebäudeversicherungen.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE
Das Naturereignis Erdbeben ist in der Gebäudeversicherungsdeckung (Ausnahme Kanton Zürich) nicht enthalten. Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal CHF 2 Mia. zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS
Naturgefahren sind für die Kantonalen Gebäudeversicherungen das grösste Risiko. Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert und unterstützt somit Projekte aus diesem Bereich. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeuten geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu günstigen Versicherungsprämien bei.

Neuerungen rund um Wetter-Alarm
Seit mittlerweile 15 Jahren warnt Wetter-Alarm zeitnah vor Unwettern. Die kostenlose Dienstleistung hat sich zudem in den letzten Jahren zu einer vollumfänglichen und populären Wetter-App www.wetteralarm.ch mit knapp 1,5 Mio. Kunden entwickelt.
Auf die Gewittersaison 2020 konnten automatisierte Warnungen vor grosskörnigem Hagel erfolgreich eingeführt werden. Der Blitzradar wurde ebenfalls modifiziert und zeigt nun die Blitzdichte an. Die iOS-App von Wetter-Alarm ist zudem seit Herbst 2020 für sehbehinderte Personen barrierefrei zu bedienen. Schweizweit zählen mehr als 350 000 Personen zum potenziellen Nutzerkreis. Wetter-Alarm ist in dieser Hinsicht Vorreiter unter den Schweizer Wetter-Apps.

Beratungsstelle für Brandverhütung BFB
In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 11 000 Brände in Gebäuden. Neben zahlreichen Verletzten müssen dabei pro Jahr zwischen 13 und 31 Menschen im Feuer ihr Leben lassen. Die Brandschäden an den Gebäuden umfassen rund CHF 300 bis 350 Millionen pro Jahr. In vielen dieser Fälle sind die Brände auf Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Genau hier setzt die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB an: Die BFB trägt mit ihrer Präventionsarbeit dazu bei, Brände durch richtiges Verhalten zu verhindern und Schäden zu minimieren. Mittels Aufklärungsarbeit will die BFB die Mitmenschen für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und mit konkreten Empfehlungen zur Verhütung von Bränden beitragen. Im Herbst 2020 lancierte sie ihre neue Website und präsentierte ihr modernisiertes Logo. Zudem ist die Beratungsstelle neu auch auf Facebook und Instagram präsent und gibt einfache Tipps zur Brandverhütung. Alle Informationen zur BFB finden Interessierte unter www.bfb-cipi.ch.

Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren
Auf www.schutz-vor-naturgefahren.ch finden Eigentümer, Bauherren und Fachleute eine Übersicht zum naturgefahrensicheren Bauen. Die Plattform wurde von den Kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird heute von einer für die Schweiz einmaligen Allianz wichtiger Akteure im Bereich Gebäudeschutz getragen: der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG, dem Hauseigentümerverband Schweiz HEV, dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV, dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA sowie dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB.
Im August 2020 konnte der Schweizerische Gemeindeverband SGV als neuer Partner dazugewonnen werden. Dadurch erhält Schutz vor Naturgefahren eine noch breitere Abstützung, insbesondere bei Gemeinden und Bauverwaltungen.

Versicherung

Herausforderungen 2020

Anzahl Schadenfälle
Im Schadenjahr 2020 lag die Anzahl der Feuerschäden leicht und die der Elementarschäden rund 40 % unter dem zehnjährigen Durchschnitt. Dadurch mussten die nebenamtlichen Schadenschätzer der GVG nicht übermässig oft mit Schadenaufnahmen beauftragt werden und der Schadeninnendienst konnte mit den eigenen Mitarbeitenden gut bewältigt werden. Für die Auslastung des Schadenteams ist die Anzahl der Schadenfälle massgebend. So gibt zum Beispiel ein Feuerschadenfall mit rund CHF 3 Mio. Schadensumme dem Schadenteam weniger Aufwand und beschäftigt erheblich weniger Mitarbeitende als 1000 Schadenfälle durch Schneedruck, Überschwemmung oder Sturmwind mit einer durchschnittlichen Schadensumme von CHF 3000.00. Die Erfolgsrechnung hingegen belasten beide Ereignisse gleich stark.
Der persönliche Kontakt mit den Versicherungsnehmenden ist der GVG wichtig. So können die Kunden rasch und kompetent beraten und im Schadenfall unterstützt werden. Für die Beurteilung der Schadenfälle ist es bedeutsam, dass Feuer- und Elementarschäden sofort gemeldet werden. Die Meldung kann telefonisch, per E-Mail oder direkt auf der GVG-Website vorgenommen werden. Es ist das Ziel der GVG, die Schadenaufnahmen möglichst umweltschonend durchzuführen. So wird nach Möglichkeit das Elektromobil eingesetzt. Für näher gelegene Schadenaufnahmen nutzen die Mitarbeitenden das E-Bike.

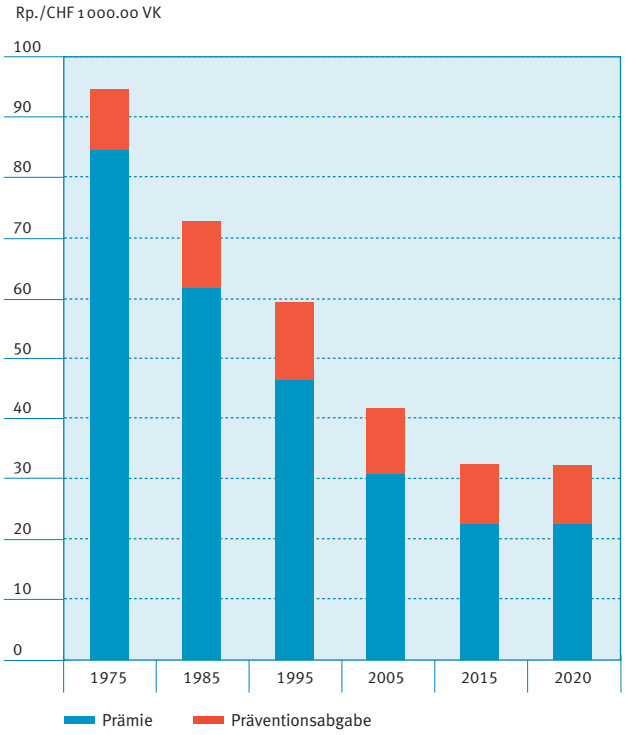
Corona-Zeiten – Erfahrungen mit Homeoffice
Im Jahr 2020 mussten diverse Prozesse umgestellt werden. Es hat sich gezeigt, dass der Innendienst der Versicherungsabteilung Arbeiten auch gut im Homeoffice erledigen kann. Dies ist möglich, da seit zwei Jahren nur noch elektronische Schadendossiers und Versicherungspolicen geführt und der grösste Teil der Dokumente elektronisch an ein externes Druckcenter übermittelt werden, welches Informationsschreiben, Briefe, Schadenverfügungen, Policen sowie Rechnungen druckt und an die Kunden verschickt. Im coronabedingten Lockdown wurden Schäden zusammen mit den Versicherungsnehmenden auch mit Hilfe technischer Mittel online aufgenommen. Unter Einhaltung der BAG-Richtlinien konnten alle Schadenfälle weiterhin zeitnah bearbeitet werden. Für die Besichtigung von Schäden an der Gebäudehülle, insbesondere am Dach, erweisen sich die Drohnen der GVG als sehr hilfreich.

Verbesserung Kundenservice – Ausbau Kundenportal
Den Kundenwunsch für Sammelrechnung hat die GVG aufgenommen und die Möglichkeit dafür geschaffen. Wenn die Personenkonstellation auf den Grundstücken identisch ist (Eigentümer, Verwalter) kann für die Jahresrechnungen eine Prämienrechnung über alle diese Gebäude gewünscht werden. Die Rechnungszustellung und Zahlungsabwicklung per e-Rechnung war bereits möglich.
Das Kundenportal für den digitalen Austausch von Daten und Informationen ist weiter ausgebaut worden. Mit der Schadenmeldung über die GVG-Website gelangt man automatisch auf das Kundenportal TOPAX. Die Gebäudeeigentümer können sich am Ende der Schadenmeldung registrieren. Nach Abschluss der Registrierung läuft die Schadenkorrespondenz digital über diese Plattform und die Eigentümer können Wiederherstellungsunterlagen über TOPAX einreichen. Zudem können die registrierten Gebäudeeigentümer ihre eigenen Policen einsehen. Das Kundenportal TOPAX wird laufend weiterentwickelt.

Anpassungen Software – von der Idee zum produktiven Einsatz
Im 2020 musste die Software der GVG aufgrund verschiedener Entscheide, welche sich für die Kunden der GVG positiv auswirken, erweitert werden. Dies betraf u. a. die Einführung des 100%-Rabattes auf die Versicherungsprämie bei der Jahresrechnung 2021, die Sammelrechnung sowie die Reduktion der Präventionsabgabe von 10 auf 9 Rappen pro CHF 1000.00 Versicherungssumme bei allen Rechnungsvarianten. Solche Projekte müssen gut geplant und die nötigen Ressourcen bereitgestellt werden.

Gebäudestrukturierung/Gebäudeadressierung GWR
Dieses Thema wird die GVG in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Es gilt, bestehende Versicherungsobjekte, wo notwendig, gemäss den Vorgaben GWR (eidg. Gebäude- und Wohnungsregister) aufzuteilen und bei allen Gebäuden die eindeutigen Schlüssel einzuführen. Das ist mit grossem Aufwand verbunden, und die GVG ist dazu auf die Zusammenarbeit mit anderen Partnern angewiesen (u. a. Amt für Immobilienbewertung, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, Nachführungsgeometer, Gemeinden).
Die GVG dankt den Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit und Flexibilität im täglichen Austausch mit den Kunden sowie mit internen und externen Partnern.

Prämienentwicklung 1975–2020



Bauzeitversicherung

Von Baubewilligungen erfasste Bausummen

	Erfasste Bausumme 2020 in CHF	Erfasste Bausumme 2019 in CHF
Neubauten	1 027 110 100	1 025 027 000
Umbauten und sonstige Mehrwerte	277 385 500	265 668 430
Total	**1 304 495 600**	**1 290 695 430**

Gemeinden mit einem Wert von mehr als CHF 20 Mio. neuen Bauzeitversicherungen

	Erfasste Bausumme 2020 in CHF (aufgrund Baubewilligungen)
Chur	192 861 400
Davos	154 806 600
Samedan	64 726 600
St. Moritz	45 927 000
Pontresina	39 500 000
Klosters-Serneus	38 321 700
Scuol	37 892 000
Vaz/Obervaz	36 078 000
Landquart	34 203 000
Domleschg	31 423 100
Arosa	30 690 000
Schiers	28 912 500
Maienfeld	27 662 000
Churwalden	23 856 800
Flims	23 699 600
Laax	21 781 400
Bregaglia	21 738 400
Thusis	21 660 000

Versicherungs- und Entschädigungsindex per 1.1.2021

Der versicherte Wert der Gebäude wird jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG basiert auf dem Schweizerischen Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der Gebäudeversicherung Graubünden ist per 1.1.2021 auf 124,0 Punkte gestiegen. Dies entspricht einer Bauteuerung von 1,39 %. Im Vorjahr lag der Index bei 122,3 Punkten.
Mit der Indexanpassung nach oben oder nach unten erhält der Versicherungsnehmer im Falle eines Feuer- oder Elementarschadens eine entsprechende Neuwertentschädigung für sein Gebäude, womit ein entstandener Verlust voll abgedeckt wird. Durch die jährliche Aktualisierung des Index werden zudem grosse Schwankungsanpassungen vermieden.

Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände am 31.12.2020

	Anzahl Gebäude	Versicherungswert 2020 in CHF (Index 122,3)	Versicherungswert 2019 in CHF (Index 121,7)
Neuwertversicherung	152 844	111 538 758 400	109 377 673 100
Zeitwertversicherung	6 494	324 373 900	302 042 300
Vereinbarte Versicherungssummen	102	54 109 000	54 300 800
	159 440	**111 917 241 300**	**109 734 066 200**

	Anzahl Gebäude	Versicherungswert 2020 in CHF	Prämien 2020 in CHF
Aufteilung nach Gebäudeklassen			
Klasse A (tragende Umfassungswände max. 1/3 brennbar)	86 608	91 801 177 400	
Klasse B (tragende Umfassungswände über 1/3 brennbar)	72 832	20 116 063 900	
	159 440	**111 917 241 300**	**25 258 907**
Aufteilung nach Gebäudenutzung			
Wohngebäude	80 917	76 221 498 700	
Gastronomiegebäude	2 277	7 658 828 500	
Bürogebäude	662	1 601 610 200	
Verkaufsgebäude	635	1 662 685 600	
Gebäude für Nachrichten und Verkehr	1 180	1 051 492 800	
Garagengebäude	17 941	3 664 980 000	
Lagergebäude	10 722	1 405 228 300	
Gewerbe- und Industriegebäude	7 810	5 892 354 800	
Ausbildungsgebäude	663	2 107 945 700	
Gebäude des Gesundheitswesens	129	1 512 202 400	
Sportgebäude	842	1 217 723 000	
Gebäude für Kultur und Freizeit	293	622 607 000	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	33 393	4 943 915 900	
Sakrale Gebäude	1 071	1 539 261 900	
Öffentliche Spezialbauten	905	814 906 500	
	159 440	111 917 241 300	25 258 907
Bauzeitversicherungen	3 041	2 891 857 000	407 674
Ausgleich Geringfügigkeit			–11 696
Total inkl. Bauzeitversicherungen	**162 481**	**114 809 098 300**	**25 654 885**
Vorjahr	*160 933*	*112 826 763 500*	*24 984 489*

Statistik nach Gebäudenutzung

Die Aufteilung der Gebäude in 15 Nutzungskategorien wurde von den Kantonalen Gebäudeversicherungen als Basis für die Struktur der Gebäudenutzung sowie für die gemeinsame Schadenstatistik festgelegt.

Durchschnittsprämie/Präventionsabgabe/Stempelsteuer

Die durchschnittliche Prämie pro CHF 1000.00 Versicherungswert, einschliesslich Bauzeitversicherung, beträgt im 2020 22.35 Rappen + 9.99 Rappen Präventionsabgabe = 32.34 Rappen (Vorjahr 32.03 Rappen).

Im 2020 entrichteten die Eigentümer und Eigentümerinnen eine Präventionsabgabe von CHF 11 470 689.00. Die Präventionsabgabe finanziert die Kosten der Gebäudeversicherung für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Schäden.

Die im Jahre 2020 abgelieferte eidgenössische Stempelsteuer beträgt CHF 1 272 516.00.

Feuerschäden

Schadenfälle 2020: 478 (Vorjahr 539).
Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 9 072 896.00 oder pro Schadenfall auf CHF 18 981.00. Die Schadenintensität, d. h. das Verhältnis der Schäden zum Versicherungskapital beträgt 0,079 ‰ (im Vorjahr 0,141 ‰).

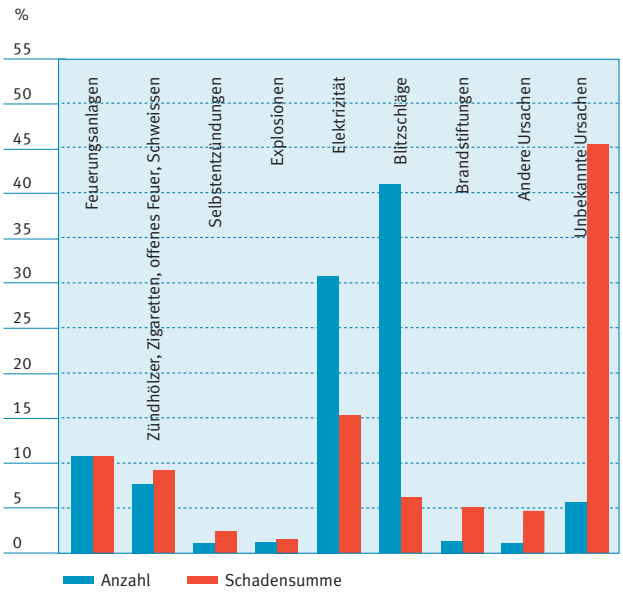
	Anzahl Fälle	Schaden 2020 in CHF
Aufteilung nach Gebäudenutzung		
Wohngebäude	404	6 333 929.00
Gastronomiegebäude	11	186 649.00
Bürogebäude	2	2 242.00
Verkaufsgebäude	4	1 101 835.00
Gebäude für Nachrichten u. Verkehr	3	43 090.00
Garagengebäude	6	98 033.00
Lagergebäude	4	53 500.00
Gewerbe- und Industriegebäude	18	203 686.00
Ausbildungsgebäude	1	90 678.00
Gebäude des Gesundheitswesens	0	0.00
Sportgebäude	2	8 504.00
Gebäude für Kultur und Freizeit	1	25 000.00
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	896 172.00
Sakrale Gebäude	4	27 063.00
Öffentliche Spezialbauten	1	2 515.00
Total	**478**	**9 072 896.00**

	Anzahl Fälle	Schaden 2020 in CHF
Aufteilung nach Schadenhöhe (CHF)		
1 – 1 000	85	51 179.00
1 001 – 5 000	198	486 878.00
5 001 – 10 000	57	398 990.00
10 001 – 50 000	115	2 701 331.00
50 001 – 100 000	11	769 267.00
100 001 – 500 000	8	1 589 882.00
über 500 000	4	3 075 369.00
Total	**478**	**9 072 896.00**

Ursachen der Feuerschäden 2020

Anzahl Objekte	Ursache	Schaden 2020 in CHF
28	Feuerungsanlagen	417 544.00
19	Rauchabzugsanlagen	206 414.00
9	Feuerungsrückstände (Asche)	152 915.00
11	Zündhölzer, Rauchzeug	215 859.00
16	Kerzen	925 315.00
1	Schweissen, Löten	5 500.00
16	Feuerwerke, Diverses	279 463.00
9	Selbstentzündungen	86 736.00
6	Explosionen	216 275.00
14	Mängel an Installationen	186 675.00
27	Mängel an Apparaten	383 106.00
114	Verwendung von Apparaten	1 097 337.00
174	Blitzschläge	1 081 475.00
11	Motorfahrzeuge, Diverses	1 854 158.00
2	Brandstiftungen	20 450.00
21	Unbekannte Ursachen	1 943 674.00
478	**Total**	**9 072 896.00**

Ursachen der Feuerschäden 2011–2020



Elementarschäden

Schadenfälle 2020: 676 (Vorjahr 1 108).
Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 3 760 658.00 oder pro Schadenfall auf CHF 5 563.00. Die Schadenintensität beträgt 0,033 ‰ (im Vorjahr 0,071 ‰).

	Anzahl Fälle	Bruttoschaden 2020 in CHF
Aufteilung nach Gebäudenutzung		
Wohngebäude	405	1 936 496.00
Gastronomiegebäude	25	129 713.00
Bürogebäude	5	14 240.00
Verkaufsgebäude	1	9 565.00
Gebäude für Nachrichten und Verkehr	7	97 751.00
Garagengebäude	16	84 968.00
Lagergebäude	19	176 220.00
Gewerbe- und Industriegebäude	33	207 565.00
Ausbildungsgebäude	2	32 201.00
Gebäude des Gesundheitswesens	1	6 978.00
Sportgebäude	4	93 601.00
Gebäude für Kultur und Freizeit	1	3 545.00
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	153	890 151.00
Sakrale Gebäude	3	68 177.00
Öffentliche Spezialbauten	1	9 487.00
Total	**676**	**3 760 658.00**

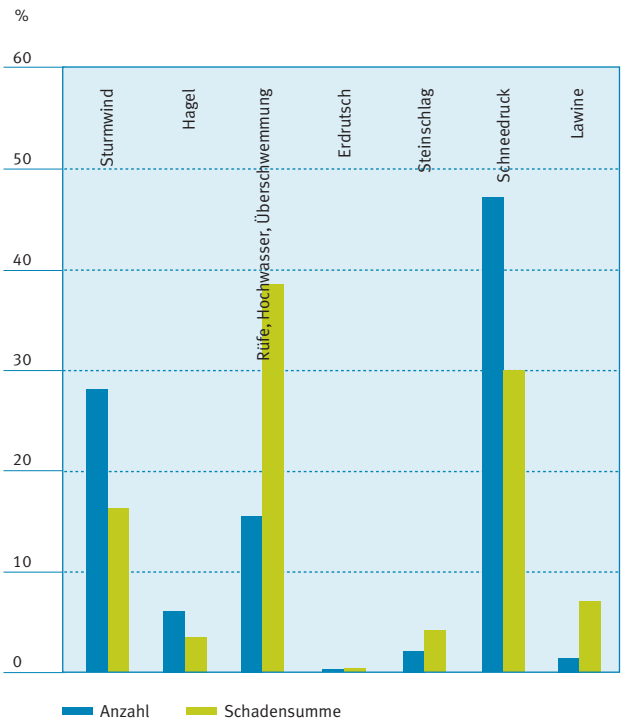
Ursachen der Elementarschäden 2020

	Anzahl Fälle	Bruttoschaden 2020 in CHF
Steinschlag, Felssturz	14	138 423.00
Rutschung, Hangmure, Bodenabsenkung	9	232 826.00
Lawine	2	6 830.00
Schneedruck/-rutsch (Dachlawine)	164	744 473.00
Überschwemmung durch Fliessgewässer	37	246 218.00
Überschwemmung durch Standgewässer	13	98 199.00
Oberflächenabfluss (Hangwasser)	4	7 403.00
Murgang aus Gerinne	1	2 023.00
Ufererosion	0	0.00
Sturmwind	421	2 252 351.00
Hagel	11	31 912.00
Meteoriteneinschlag	0	0.00
Total	**676**	**3 760 658.00**

Ursachen der Elementarschäden 1996–2020

	Anzahl Fälle	Bruttoschaden Total in CHF
Sturmwind	8 010	27 301 225.00
Hagel	1 582	5 891 059.00
Hochwasser, Überschwemmung, Rüfe	4 373	64 488 607.00
Erdrutsch	54	429 417.00
Steinschlag	617	7 017 427.00
Schneedruck	13 393	50 487 567.00
Lawinen	417	11 786 149.00
Total	**28 446**	**167 401 451.00**

Ursachen der Elementarschäden 1996–2020



Elementarschadenprävention (ESP)

Bauvorhaben in gelbem Gefahrengebiet – ein Erfahrungsbericht
Ein Grundstückeigentümer beabsichtigte mehrere Ersatzbauten in Davos zu realisieren. Nach erfolgter Baueingabe im 2017 hat unser interner Prüfprozess ergeben, dass sich das vorgesehene Bauvorhaben in einem gelben Gefahrengebiet der Gefahrenkarte Wasser befindet. Nach Rücksprache mit dem Spezialisten Naturgefahren vom Amt für Wald und Naturgefahren muss am Baustandort teilweise mit Überschwemmungshöhen von bis zu 50 cm über das bestehende Terrain gerechnet werden.
Aufgrund der mit dem Brandschutzgesuch eingereichten Planunterlagen und der vorhandenen Gefährdung wurde festgestellt, dass die geplanten Gebäude noch Schwachstellen aufwiesen und durch Schutzmassnahmen geschützt werden sollten. Der Elementarpräventionsexperte der GVG definierte in Zusammenarbeit mit dem Projektverfasser bereits in der Planungsphase entsprechende Vorschläge für Schutzmassnahmen zu Handen der Bauherrschaft. Die genauen Ausführungen der Schutzmassnahmen wurden bei zusätzlichen Begehungen vor Ort präzisiert und optimiert. Da die geforderten Schutzmassnahmen optimal umgesetzt wurden, konnten die im 2020 fertiggestellten Gebäude ohne eine zusätzliche Elementarrisikoprämie versichert werden.

Bei der Bauherrschaft haben wir die persönliche Erfahrung zum Ablauf Bauvorhaben in gelbem Gefahrengebiet nachgefragt:

Wie ordnen Sie den Zeitpunkt der ersten Kontaktaufnahme vor Baubeginn durch die GVG in Ihrer Planung ein?
Der Zeitpunkt war gut, vielleicht etwas früh, jedoch konnte so rechtzeitig reagiert werden.

Wie empfanden Sie die Begehungen vor Ort?
Das war hilfreich und eine gute Sache.

Wie wirkten sich die Schutzmassnahmen architektonisch aus?
Es konnten Optimierungen vorgenommen werden, welche jedoch auf die Gesamtarchitektur keine relevanten Auswirkungen hatten.

Führten die geforderten Schutzmassnahmen zu erheblichen Mehrkosten?
Geringe Mehrkosten sind entstanden, jedoch sinnvolle im Hinblick auf Verhinderung von möglichen Schäden.

Wie beurteilen Sie das proaktive Vorgehen der GVG bei Bauvorhaben in gelbem Gefahrengebiet?
Ich fand es gut und habe keine weiteren Bemerkungen.

Vor Wassereintritt geschützte Lüftungsschächte.

Erhöhte Bauweise als Schutz vor Überschwemmungen.

Weitere Schwerpunkte im 2020
Wie man der Tabelle über die erbrachten Leistungen entnehmen kann, war 2020 ein sehr spezielles Jahr, welches einen weit überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand in der Elementarschadenprävention nach sich zog. In den Hauptaufgabenbereichen wurden massiv mehr Gebäude und Gesuche bearbeitet als im Vorjahr. So ist es nicht erstaunlich, dass dafür z. B. im Bereich Hagelschutz im Berichtsjahr aktiv keine neuen Gebäude gewonnen werden konnten. Dies hat für den eher hagelarmen Kanton Graubünden jedoch nicht so drastische Auswirkungen.

Leistungen	2020	2019	2018	2017	2016	Ø
Kommunale Gefährdungsanalysen	18	14	10	9	0	13
Selbstdeklarationen von Solaranlagen	638	482	449	454	439	492
Gebäude in gelbem Gefahrengebiet	329	228	217	188	209	234
Gebäude in Gefahrenzonen	324	150	218	226	203	224
Koordinierte BAB- und Konzessionsgesuche in Gefahrenzonen*	138	88	120	38	0	96
Gebäude ausgerüstet mit «Hagelschutz einfach automatisch»	0	6	1	2	2	2
Allgemeine Kundenberatungen	14	15	12	17	6	13
Beitragsgesuche für freiwillige Schutzmassnahmen**	6	5	11	0	0	7
Total der Leistungen	**1467**	**988**	**1038**	**934**	**859**	**1081**

* Koordination läuft erst seit Juli 2017 über den Bereich ESP
** Erst seit 1. Januar 2018 möglich

Brandschutz

Brandschutz der Gemeinden

Gemäss der Gesetzgebung für den Brandschutz sind die Gemeinden seit 1. Januar 2011 für den kommunalen Brandschutz bei Gebäuden und Anlagen ohne besondere Gefährdung verantwortlich. Die Gemeinden können diese Aufgabe gegen Entschädigung der GVG übertragen.

Ende 2020 hatten 97 politische Gemeinden die Brandschutztätigkeit der Abteilung Brandschutz der GVG übertragen. Acht Gemeinden führten den Brandschutz im Rahmen ihrer Zuständigkeiten selber aus, eine Mehrzahl davon im Verbund mit anderen Gemeinden. Im Verlaufe des Berichtsjahres erfolgte keine Übertragung der Zuständigkeit an die Gebäudeversicherung Graubünden.

Kaminfegerwesen

In der Region Scuol und Zernez hat Kaminfegermeister Hermann Taisch per Ende Juni 2020 seinen Ruhestand angetreten. Die Region wird seit Anfang Juli 2020 von seinem Nachfolger, Kaminfegermeister Marco Taisch, betreut.

In der Region Thusis, Heinzenberg und Domat/Ems hat Kaminfegermeister Dario Cortesi per Ende Dezember 2020 seinen Ruhestand angetreten. Die Region wird ab Januar 2021 von seinem Nachfolger, Kaminfegermeister Andrea Cortesi, betreut.

Den bisherigen und neuen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden dankt die GVG herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz!

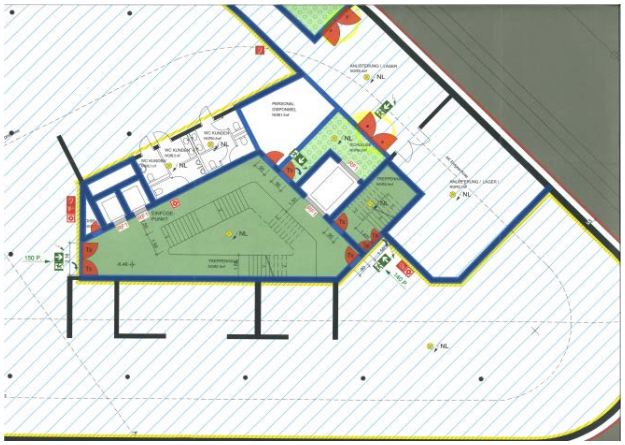
Kontrolltätigkeit während der Corona-Pandemie

Während des ersten Lockdowns im März und April 2020 wurde die Aussendiensttätigkeit kurzzeitig eingestellt. Viele Kontrollen konnten seither jedoch dank der Mitarbeit der Kunden und Brandschutzfachleute trotzdem durchgeführt werden –, die GVG dankt allen für die konsequente Einhaltung der Schutzmassnahmen während der Kontrollen!

Die GVG ist sehr dankbar, dass im Brandschutzteam keine Erkrankungen und längere Ausfälle zu beklagen waren.

Besuchen Sie die GVG-Webseite

Im Downloadbereich «Prävention/Brandschutz» finden Sie Infoblätter, Weisungen und Planungshilfen zu verschiedenen Themen. Ihre Ansprechpartner zu allen Bereichen der GVG finden Sie im Bereich «Über uns» unter Kontakte/Adressen.



Brandschutztätigkeit 2020

	2020	2019
Brandschutzkontrollen im Auftrag von Gemeinden		
Gemeinden mit Kontrollen durch GVG-Brandschutz	105*	106*
Periodisch kontrollierte Gebäude	2 352	2 327
Gebäude mit Mängeln	517	561
Bewilligungen		
Feuerpolizeiliche Bewilligungen (koordinierte und direkt verfügte Bewilligungen für Gebäude und Anlagen mit und ohne besondere Gefährdung)	2 864	2 532
Erd- und Flüssiggas	52	36
Begutachtungen		
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	90	91
Abnahmen, Kontrollen und Nachkontrollen		
Gebäude- und Feuerungsanlagen	3 032	2 875
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	433	491
Gasanlagen	108	54

* Die laufenden Gemeindefusionen führen zu nicht voll vergleichbaren Werten; Basis 2019: 106 Gemeinden, Basis 2020: 105 Gemeinden.

Feuerlöschbeiträge der privaten Feuerversicherungen in Graubünden (Mobiliar und Einrichtungen)

Versicherungsgesellschaft	Vers.-Bestand 31.12.2019 (CHF 1 000.00)	Beitrag 2020 CHF
Die Mobiliar Versicherungen, Bern	7 832 264	391 613.20
AXA Versicherungen, Winterthur	5 104 231	255 211.50
Allianz Suisse, Zürich	4 570 539	228 526.95
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich	3 593 255	179 662.75
Helvetia Versicherungen, St. Gallen	3 388 340	169 417.00
Basler Versicherungen AG, Basel	2 941 266	147 063.30
AXA XL Insurance Company, Zürich	660 343	33 017.15
Generali Assurances SA, Nyon	581 773	29 088.65
Vaudoise Versicherungen, Lausanne	405 381	20 269.10
AXA Corporate Solutions, Zürich	345 251	17 262.55
Emmental Versicherung, Konolfingen	279 903	13 995.15
AIG Europe S.A., Luxembourg	224 864	11 243.19
Allianz Global Corporate & Specialty, Zürich	204 348	10 217.40
HDI Global SE, Zürich	181 894	9 094.70
Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	132 585	6 629.25
Smile Direct Versicherungen AG, Dübendorf	68 447	3 422.40
FM Insurance Europe S.A., Bern	60 958	3 047.92
Swiss Post Insurance AG, Schaan	53 668	2 683.40
CSS Versicherung, Luzern	32 788	1 639.40
SBB Insurance AG, Vaduz	30 679	1 533.95
Lloyd s, Zürich	27 662	1 383.10
VZ VersicherungsPool, Zürich	22 892	1 144.60
glarnerSach, Glarus	5 373	268.65
Total	**30 748 704**	**1 537 435.26**
Vorjahr	*29 710 982*	*1 485 548.31*

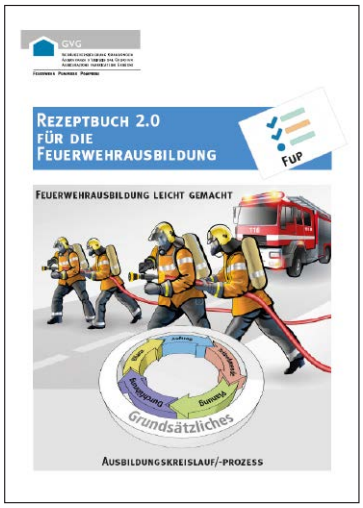
Der aufgrund von Art. 44 des Brandschutzgesetzes von den privaten Gesellschaften zu entrichtende Beitrag beträgt 5 Rappen je CHF 1000.00 Versicherungssumme. Die Präventionsabgabe der GVG beträgt im Vergleich dazu für 2020 CHF 11 470 688.75 bzw. 10 Rappen je CHF 1000.00 Versicherungssumme.

Feuerwehr

Im Jahr 2020 beeinflusste die Corona-Pandemie auch die Tätigkeit der Feuerwehren negativ. Während mehrerer Monate wurde das Kurswesen und der Übungsdienst eingestellt. Trotzdem war die Zielerreichung für die Abteilung GVG-Feuerwehr sehr gut.
Die Abteilungsübergabe von Hansueli Roth an Conradin Caduff erfolgte offiziell am 1. November 2020. Für mittel- und langfristige Projekte wurde der Nachfolger bereits während des Jahres miteinbezogen.

Zuständigkeit im Feuerwehrwesen
Die Abteilung GVG-Feuerwehr fördert und überwacht die personelle und materielle Einsatzbereitschaft der Bündner Feuerwehren. Sie erlässt Vorgaben für die Ausbildung, Ausrüstung, Personalbestände und Leistungsstandards der Feuerwehren und ist zuständig für die konzeptionelle Planung und Organisation des Feuerwehrwesens sowie für die Koordination bei der Umsetzung auf kommunaler Ebene. Weiter ist die Abteilung GVG-Feuerwehr zuständig für die dem Kanton obliegende Aus- und Weiterbildung der Kaderleute und Spezialisten sowie der Instruktoren. Mit einem gut ausgerüsteten Ausbildungszentrum Pantun in Thusis und mit den mobilen Ausbildungsanlagen schafft die GVG gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Feuerwehrausbildung. Eine weitere Aufgabe ist die gemeinsame Beschaffung von Geräten und Mitteln, welche einen gezielten, der Planung entsprechenden und sorgfältigen Umgang mit den öffentlichen Mitteln anstrebt.

Ausbildung
Der übliche Weiterbildungstag für die Offiziere (WBT) musste annulliert werden und wurde durch einen Weiterbildungsabend (WBA) ersetzt. Das Hauptthema war die Einführung des «Rezeptbuches 2.0». Dabei handelt es sich um einen Leitfaden für die einfache Ermittlung der Kernaufgaben der jeweiligen Feuerwehr und die Verteilung der Übungen auf die Kernbereiche. Ebenfalls gibt das «Rezeptbuch 2.0» eine passende, praxiskonforme und einfach verständliche Jahresplanung vor. Zusätzlich wurden die Vorteile der Regionalisierung der Basisausbildung aufgezeigt und ebenfalls eine dafür passende Übungsplanung bereitgestellt. Ende August wurde die «Feuerwehrübungsplanungsplattform (FUP)» den Feuerwehren zur Verfügung gestellt. Eine entsprechende Einführung erfolgte im Verlauf des Herbstes regional und für alle Kommandos. Es handelt sich dabei um ein digitales Instrument, welches die Planung sehr erleichtert. Diese zwei Werkzeuge führen zur Entlastung des Kommandos/des Kaders und zu einer Qualitätssicherung bei der Ausbildung.



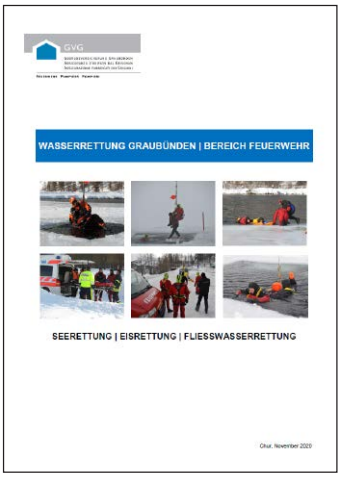
Die Julierstrasse wird Nationalstrasse (N29)
Die Julierstrasse (Thusis – Silvaplana) wurde per 1. Januar 2020 in das Nationalstrassennetz aufgenommen. Dies verlangte eine Anpassung der Strassenrettungsstützpunkte Surses, St. Moritz und Trais Lejs, nicht zuletzt auch wegen des Umfahrungstunnels Silvaplana. Die Ausbildung für Nationalstrassenstützpunkte erfolgt in der ifa in Balsthal. Um die zeitlichen Schutzziele auf der ganzen Strecke einzuhalten, wurde mit dem Ersteinsatzelement der Feuerwehr Surses in Bivio ein Unterstützungsstützpunkt gebildet. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren St. Moritz und Trais Lejs decken sie den oberen Teil der Julierstrecke ab. Das entsprechende Fahrzeug wird im ersten Halbjahr 2021 geliefert. Die Abnahme durch das ASTRA erfolgte Ende September 2020.

Ausbildungszentrum Pantun, Thusis
Am Ausbildungsstandort Thusis wurde eine weitere Etappe der Umstellung auf Gasfeuerung realisiert. Die Brandplatte wurde entsprechend umgerüstet. Durch die Umstellung auf Gasfeuerung kann auf dem ganzen Ausbildungsareal, unter Einhaltung der Richtlinien Schwarz/Weiss (Einsatzhygiene), Ausbildung betrieben werden. Die mobile Anlage der Brandplatte, welche im 2021 noch erweitert wird, ermöglicht es, unterschiedliche Szenarien abzubilden. Sie kann flexibel aufgestellt und erweitert werden.

Konzept Wasserrettung

Für die Wasserrettung im Kanton Graubünden wurde im Jahr 2020 ein Konzept erstellt. Dabei geht es darum, die festgestellten Lücken im Bereich der Wasserrettung für stehende und fliessende Gewässer im Kanton Graubünden, die insbesondere touristisch genutzt werden, zu schliessen. Die rechtliche Zuständigkeit liegt grundsätzlich bei den Gemeinden, die für diese Aufgabe grossmehrheitlich die Feuerwehr einzusetzen gedenken. Bei den Feuerwehren gehört «Suche und Rettung von Menschen und Tieren» zum gesetzlichen Auftrag. Dies hat zur Folge, dass die GVG auch für diesen Bereich Vorgaben machen und eine entsprechende Ausbildung anbieten muss.

Bei diesem Konzept handelt es sich um eine Feuerwehrplanung. Die Partnerorganisationen KAPO, Sanität und Heliunternehmungen sind allenfalls Partnerelemente, was regelmässige gemeinsame Einsatzübungen erfordert.


GVG

WASSERRETTUNG GRAUBÜNDEN | BEREICH FEUERWEHR

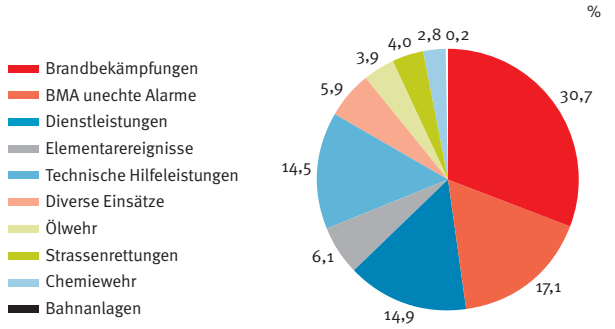
SEERETTUNG | EISRETTUNG | FLIESSWASSERRETTUNG

Chur, November 2020

Einsätze

Im ersten Halbjahr 2020 lag die Anzahl der Einsätze unter dem langjährigen Durchschnitt. Ob dies ein Zusammenhang mit dem coronabedingten Lockdown hatte, war nicht zu eruieren. Im zweiten Halbjahr gab es dafür eher überdurchschnittlich viele Einsätze, glücklicherweise eher viele kleinere Einsätze und Dienstleistungen. Trotz Corona konnte während des ganzen Jahres die Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit jederzeit aufrechterhalten werden. Dabei gebührt den Einsatzkräften ein grosses Dankeschön für die konsequente Einhaltung des Schutzkonzeptes.

Total Einsätze 2020 ca. 1140



Brand Wohnhaus in Lantsch/Lenz, 10.1.2020.

Personelles

Rücktritte Inspektoren	
Patrik Aliesch, Thusis	Bezirk 5
Peter Giovanoli, Sils/Segl Maria	Bezirk 2
Rücktritte Instruktoren	
Hans Andersag, Tarasp	Bezirk 2
Roland Cajacob, Disentis/Mustér	Bezirk 6
Rainer Schmid, Fläsch	Bezirk 3
Neue Instruktoren (coronabedingt kann die Grundausbildung erst im 2021 abgeschlossen werden)	
Marco Cereghetti, Fürstenau	Bezirk 5
Gion Casaulta, Ilanz/Glion	Bezirk 6
Buolf Armon Planta, Ramosch	Bezirk 2
Reto Schneider, Landquart	Bezirk 3
Damian Strub, Malans	Bezirk 4
Sandro Tomaschett, Disentis/Mustér	Bezirk 6
Beförderungen Inspektoren	
Urs Brülisauer, Paspels	Bezirk 5
Andreas Kunz, Guarda	Bezirk 2
Beförderung Feuerwehrinspektor/Leiter Feuerwehr	
Conradin Caduff, Cumbel	

Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für ihren tollen Einsatz zugunsten des Feuerwehrwesens. Den neuen Instruktoren und Inspektoren viel Erfolg und alles Gute bei der Ausübung ihrer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit.

Brand Geschäftshaus in Chur, 28.2.2020.

Corporate Governance der Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden und der Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Unternehmen
Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden (GVG) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie versichert die im Kanton Graubünden stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.
Die Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden (ESK) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Ihr Zweck ist die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden an Grundstücken und Kulturen, die durch besondere Naturereignisse entstehen.

Gesetzliche Grundlagen
Die Tätigkeit der GVG stützt sich auf folgende Erlasse:
- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden
- Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden
- Verordnung zum Brandschutzgesetz

Die Tätigkeit der ESK stützt sich auf folgende Erlasse:
- Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden
- Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden

Finanzielle Mittel
Die GVG und die ESK arbeiten nicht gewinnorientiert und sind finanziell unabhängig. Die GVG beansprucht weder Staatsgarantie noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Sie finanziert sich durch Prämien und Präventionsabgaben der Versicherten. Die ESK beansprucht ebenfalls keine Staatsgarantie. Sie finanziert sich aus Abgaben auf Gebäuden und gebäudeähnlichen Objekten sowie auf unüberbauten Grundstücken.

Aufsicht
Die Regierung übt die Aufsicht über die GVG und die ESK aus und ist insbesondere zuständig für die:
- Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission und Bezeichnung des Präsidiums;
- Wahl der Revisionsstelle;
- Festlegung der Prämien und der Präventionsabgabe;
- Festlegung der Grundsätze der Rechnungslegung;
- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
- Genehmigung der Entschädigung der Verwaltungskommission.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sind dem Grossen Rat zur Kenntnis zur bringen.

Organe und Mitarbeitende
Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden
Die Organe der Gebäudeversicherung sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe und der leitenden Mitarbeitenden finden sich auf Seite 1 des Jahresberichtes.
Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt.
Die Direktion besteht aus dem Direktor und dem Stv. Direktor. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Als externe Revisionsstelle hat die Regierung die RRT AG, Chur, bestimmt (seit 2019).

Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden
Die Organe der Elementarschadenkasse sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe findet sich auf Seite 30 des Jahresberichtes. Die Geschäfte der Elementarschadenkasse werden durch die Gebäudeversicherung Graubünden wahrgenommen.
Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die nicht versicherbaren Elementarschäden geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt. Als externe Revisionsstelle amtet die RRT AG, Chur.

Rechnungslegung
Die GVG und die ESK erstellen ihre Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare
Die Entschädigung der Verwaltungskommission richtet sich nach dem Beschluss der Regierung vom 11.11.2014 und ist im Jahresbericht auf Seite 22 abgebildet. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach kantonalem Personalrecht. Das Kostendach für die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudeversicherung (inkl. der Elementarschadenkasse) beläuft sich auf CHF 25 000.00.

Informationspolitik
Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem auf dem Internet publiziert.

Good Governance und Compliance
Good Governance (gutes Steuerungs- und Regelungssystem) und Compliance Management (Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien) wird mit folgenden Instrumenten gesichert:
- Jährliches Eignerziel-Reporting an die Regierung
- Von der Revisionsstelle überprüfte Rechtmässigkeit der Geschäftshandlung und der rechtmässigen Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER sowie einer periodischen Überprüfung des umfassenden IKS
- Einem externen Risiko-Controlling mit jährlichem ALM-Controlling und drei- bis fünfjährlichem Controlling für übrige Risiken, Organisationsrisiken und Reputationsrisiken

- Anlagesteuerung und -Controlling mit einem Finanzanlageausschuss und einem Immobilienausschuss sowie einem spezifischen jährlichen Anlage-Controlling (Bericht des externen Anlage-Controllers)
- Einem institutionalisierten strategischen Controlling mit Strategiezielerreichungsbericht, Soll-Ist-Vergleich und einer Balanced Scorecard (VK jährlich, GL quartalsweise)

Stallbrand in Avers, 22.8.2020.

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang Ziff.	2020 CHF	2020 CHF	2019 CHF	2019 CHF
Aktiven					
Anlagevermögen	1				
Liquide Mittel/Geldmarkt		14 955 622.10		14 583 734.72	
Hypotheken/Darlehen		11 675 200.00		9 604 500.00	
Obligationen/-fonds		254 633 140.13		250 625 592.12	
Aktien/-fonds		249 386 597.57		239 901 703.60	
Alternative Anlagen	2	6 197 316.53		6 557 011.79	
Immobilienfonds		15 357 062.62		15 091 455.86	
Immobilien	3	195 967 000.00		183 164 000.00	
Baukonti (Neubauten)		0.00		9 035 386.40	
Beteiligungen	4	14 425 000.00		14 540 000.00	
Sachanlagen		1 892 470.00		1 705 422.55	
		764 489 408.95		**744 808 807.04**	
Umlaufvermögen					
Aktive Rechnungsabgrenzungen		144 269.60		103 621.95	
Forderungen	5	5 757 814.55		6 822 682.07	
Flüssige Mittel		16 356 935.88		6 764 144.52	
		22 259 020.03		**13 690 448.54**	
Passiven					
Eigenkapital	13				
Reservefonds GVG			511 037 891.74		485 196 815.30
Reservefonds Brandschutz und Feuerwehr			4 962 100.85		5 221 341.36
Jahresergebnis GVG			26 662 771.11		52 841 076.44
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr			23 782.31		–259 240.51
			542 686 546.01		**542 999 992.59**
Fremdkapital					
Vers.techn. Rückstellungen f. eigene Rechnung			22 268 253.39		23 664 752.68
Vers.techn. Schwankungs-/ Sicherheitsrückstellungen	6				
Feuer- und Elementarschäden			40 185 000.00		39 490 000.00
Verpflichtung Erdbeben			29 383 242.00		29 291 264.00
Pool-Einlage Erdbeben			14 392 000.00		14 507 000.00
Präventionsabgabe			3 000 000.00		1 700 000.00
Prämienrabatt 2021			27 000 000.00		0.00
			113 960 242.00		84 988 264.00
Rückst. für Risiken in den Kapitalanlagen	7				
Finanzanlagen			104 480 000.00		101 545 000.00
Renovationen Liegenschaften			0.00		530 000.00
			104 480 000.00		102 075 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen			1 340 865.36		674 663.70
Verbindlichkeiten	8		2 012 522.22		4 096 582.61
			3 353 387.58		4 771 246.31
Total Fremdkapital			**244 061 882.97**		**215 499 262.99**
		786 748 428.98	**786 748 428.98**	**758 499 255.58**	**758 499 255.58**

Erfolgsrechnung

Gebäudeversicherung und Brandschutz/Feuerwehr

	Anhang Ziff.	2020 Aufwand CHF	2020 Ertrag CHF	2019 Aufwand CHF	2019 Ertrag CHF
Versicherungsprämien	9		25 654 885.71		24 984 489.08
Prämien Einsatzkostenversicherung			186 261.00		185 402.00
Rückversicherungsprämien		2 700 187.00		4 635 847.00	
Feuerschäden netto		9 001 723.12		15 899 447.31	
Elementarschäden netto		3 442 344.05		8 035 174.13	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung		2 852.50		165 097.00	
Vers.techn. Schwankungsrückst. Schäden	6	695 000.00			3 537 000.00
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)		91 978.00			255 080.00
		15 934 084.67	25 841 146.71	28 735 565.44	28 961 971.08
Versicherungstechnisches Ergebnis		**9 907 062.04**		**226 405.64**	
			9 907 062.04		226 405.64
Ertrag Präventionsabgabe			11 470 688.75		11 158 381.09
Rückstellung Präventionsabgabe	6	1 300 000.00		1 700 000.00	
Feuerlöschbeiträge	10		1 537 435.26		1 485 548.31
Entschädigungen für Feuerwehr			2 417 690.04		1 845 149.23
Entschädigungen/Gebühren			422 835.16		454 203.35
Beiträge Feuerwehr		6 326 489.74		5 808 219.29	
Beiträge Brandschutz		610 596.82		349 243.81	
Prävention Elementar		171 811.33		228 386.09	
Kurswesen Feuerwehr		695 602.90		886 832.47	
Kurswesen Brandschutz		14 957.05		22 672.95	
Aufwand Stützpunkte		1 830 506.00		1 561 401.67	
Personalaufwand		6 053 320.86		6 216 070.06	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	11	2 171 950.90		1 618 781.35	
Raumaufwand		617 958.70		588 327.30	
Verwaltungsaufwand		1 026 234.70		1 064 152.48	
Abschreibungen Sachanlagen		1 225 404.50		1 122 537.13	
Übrige Erträge			50 949.88		74 297.76
		22 044 833.50	25 806 661.13	21 166 624.60	15 243 985.38
Ergebnis aus Versicherungs-/Präventions- und Interventionstätigkeit		**3 761 827.63**			**5 922 639.22**
Kapitalanlagen					
Zinserträge und Dividenden			6 098 603.73		6 316 194.72
Realisierte Kursgewinne			17 115 344.58		7 509 686.19
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		6 796 840.70			46 341 081.96
Kapitalaufwand		1 134 915.82		1 062 680.34	
Ertrag Liegenschaften			9 563 079.72		9 059 565.43
Aufwand Liegenschaften		1 557 265.52		1 503 897.27	
Wertberichtigung Liegenschaften	12		2 571 719.80		9 524.46
Bildung/Auflösung Rückst. Kapitalanlagen	7	2 935 000.00		8 165 000.00	
		12 424 022.04	35 348 747.83	10 731 577.61	69 236 052.76
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**22 924 725.79**		**58 504 475.15**	
		35 348 747.83	35 348 747.83	69 236 052.76	69 236 052.76
Jahresergebnis			**26 686 553.42**		**52 581 835.93**

Segmentsrechnung

Gebäudeversicherung

	2020		2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Versicherungstätigkeit				
Versicherungsprämien		25 654 885.71		24 984 489.08
Prämien Einsatzkostenversicherung		186 261.00		185 402.00
Rückversicherungsprämien	2 700 187.00		4 635 847.00	
Feuerschäden netto	9 001 723.12		15 899 447.31	
Elementarschäden netto	3 442 344.05		8 035 174.13	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung	2 852.50		165 097.00	
Vers.techn. Schwankungsrückst. Schäden	695 000.00			3 537 000.00
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)	91 978.00			255 080.00
Prävention Elementar	171 811.33		228 386.09	
Personalaufwand	2 811 867.84		2 990 010.51	
Beitrag Amt für Immobilienbewertung	1 781 983.65		1 286 407.80	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	116 876.00		117 537.50	
Raumaufwand	315 184.50		299 591.95	
Verwaltungsaufwand	477 855.54		505 957.71	
Abschreibungen Sachanlagen	509 885.70		517 606.08	
Übrige Erträge		16 447.84		55 693.29
	22 119 549.23	25 857 594.55	34 681 063.08	29 017 664.37
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	**3 738 045.32**			**5 663 398.71**
	25 857 594.55	25 857 594.55	34 681 063.08	34 681 063.08
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		6 098 603.73		6 316 194.72
Realisierte Kursgewinne		17 115 344.58		7 509 686.19
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	6 796 840.70			46 341 081.96
Kapitalaufwand	1 134 915.82		1 062 680.34	
Ertrag Liegenschaften		9 563 079.72		9 059 565.43
Aufwand Liegenschaften	1 557 265.52		1 503 897.27	
Wertberichtigung Liegenschaften		2 571 719.80		9 524.46
Bildung Rückstellungen Kapitalanlagen	2 935 000.00		8 165 000.00	
	12 424 022.04	35 348 747.83	10 731 577.61	69 236 052.76
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**22 924 725.79**		**58 504 475.15**	
	35 348 747.83	35 348 747.83	69 236 052.76	69 236 052.76
Jahresergebnis		**26 662 771.11**		**52 841 076.44**

Segmentsrechnung

Brandschutz/Feuerwehr

	2020		2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Ertrag Präventionsabgabe		11 470 688.75		11 158 381.09
Rückstellung Präventionsabgabe	1 300 000.00		1 700 000.00	
Feuerlöschbeiträge		1 537 435.26		1 485 548.31
Beiträge für Intervention		2 417 690.04		1 845 149.23
Entschädigungen/Gebühren		422 835.16		454 203.35
Beiträge Feuerwehr				
Löschwasserversorgungen	4 160 703.00		4 053 339.00	
Feuerwehrmaterial	491 198.10		500 272.17	
Bau von Gerätelokalen	443 697.00		8 847.00	
Ankauf von Löschfahrzeugen	983 314.10		994 736.10	
Alarmierung (FAS-SMT)/Diverses	247 577.54		251 025.02	
Beiträge Brandschutz				
Brandmeldeanlagen	239 680.00		158 841.00	
Löschanlagen	151 180.65		94 102.90	
Blitzschutzanlagen	130 640.00		64 196.00	
Feuerlöscher-Füllungen	1 060.90		670.15	
Flüssiggas-Prüfungen	52 525.75		19 272.35	
Feuerverhütungsmaterial	35 509.52		12 161.41	
Kurswesen Feuerwehr	695 602.90		886 832.47	
Kurswesen Brandschutz	14 957.05		22 672.95	
Aufwand Stützpunkte	1 830 506.00		1 561 401.67	
Personalaufwand	3 241 453.02		3 226 059.55	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	273 091.25		214 836.05	
Raumaufwand	302 774.20		288 735.35	
Verwaltungsaufwand	548 379.16		558 194.77	
Abschreibungen Sachanlagen	715 518.80		604 931.05	
Übrige Erträge		34 502.04		18 604.47
	15 859 368.94	15 883 151.25	15 221 126.96	14 961 886.45
Jahresergebnis	**23 782.31**			**259 240.51**
	15 883 151.25	15 883 151.25	15 221 126.96	15 221 126.96

Geldflussrechnung

Gebäudeversicherung

	2020	2019
	CHF	CHF
Jahresergebnis Gebäudeversicherung	26 662 771.11	52 841 076.44
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr	23 782.31	–259 240.51
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	6 796 840.70	–46 341 081.96
Abschreibungen Sachanlagen	1 225 404.50	1 122 537.13
Abschreibungen Renovationen Liegenschaften	132 812.70	409 475.54
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	**8 155 057.90**	**–44 809 069.29**
Veränderung Schwankungsrückstellungen Feuer- und Elementarschäden	695 000.00	–3 537 000.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2 935 000.00	8 165 000.00
Veränderung Rückstellungen Renovationen Liegenschaften	–530 000.00	–405 000.00
Veränderung Rückstellungen versicherungstechnisch	–23 022.00	–376 080.00
Veränderung Rückstellungen Präventionsabgabe	1 300 000.00	1 700 000.00
Veränderung von Rückstellungen	**4 376 978.00**	**5 546 920.00**
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	–40 647.65	11 884.25
Veränderung Forderungen	1 064 867.52	1 187 147.72
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	–1 396 499.29	1 051 028.08
Veränderung Verbindlichkeiten Beitragswesen	76 436.00	17 609.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	666 201.66	78 841.70
Veränderung Verbindlichkeiten	–2 160 496.39	1 269 738.16
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	**–1 790 138.15**	**3 616 248.91**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**37 428 451.17**	**16 935 935.55**
Investitionen Sachanlagen	–1 412 451.95	–897 016.68
Renovationen Liegenschaften	–132 812.70	–409 475.54
Investitionen Immobilien	–12 803 000.00	–14 000.00
Investitionen Baukonti (Neubauten)	18 335 386.40	–10 676 854.15
Wertberichtigung LS Rangsstrasse Zizers	–9 300 000.00	0.00
Abnahme Beteiligungen	115 000.00	121 000.00
Abnahme/Zunahme Kapitalanlagen	–15 840 940.86	–51 687 053.01
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	–6 796 840.70	46 341 081.96
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–27 835 659.81**	**–17 222 317.42**
Veränderung flüssige Mittel	**9 592 791.36**	**–286 381.87**
Flüssige Mittel per 01.01.	6 764 144.52	7 050 526.39
Flüssige Mittel per 31.12.	16 356 935.88	6 764 144.52
Veränderung flüssige Mittel	**9 592 791.36**	**–286 381.87**

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die GVG ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons; sie haftet ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden hat die Rechnungslegung der GVG nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen. Das seit Jahren verwendete interne Kontrollsystem wird laufend angepasst.

Für die Rückversicherungs-, Rückstellungs- und Reservepolitik wurden durch die c-alm AG, asset liability management, St. Gallen, welche auf Risikoanalysen für Gebäudeversicherungen und Pensionskassen spezialisiert ist, entsprechende Risikoanalysen erstellt. Die aus dieser Analyse abgeleiteten Zielgrössen für die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen berechnen sich mit 0,035 % (Vorjahr 0,035 %) des Versicherungswertes. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden mit 0,091 % (Vorjahr 0,090 %) des Versicherungswertes berechnet. Gemäss diesen Berechnungen und den Risikostrategievorgaben der Verwaltungskommission belaufen sich die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen per 31.12.2020 auf CHF 40.185 Mio. und die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf CHF 104.480 Mio.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (ohne Immobilien) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten.

Die Immobilien werden seit dem Jahre 2011 durch die PwC nach der DCF-Methode bewertet. Die Werte der Immobilien werden im 3-Jahres-Rhythmus jeweils neu ermittelt. Im September 2020 wurden folgende Liegenschaften bewertet: Hofgraben in Chur, Ackerbühlweg in Chur, Seilbruckstrasse in Landquart, Rosgartenstrasse in Zizers und Zimmerlipark in Schiers. Die Wertsteigerung dieser Liegenschaften betrug insgesamt CHF 1 195 000.00 (+ 0,65 % des gesamten Liegenschaftenbestandes). Der Ersatzneubau an der Rangsstrasse in Zizers wurde erstmals bewertet. Der DCF-Wert wurde auf CHF 24 368 000.00 festgelegt, was einer Aufwertung gegenüber dem Anlagewert von CHF 1 509 532.50 bedeutet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungswerten bilanziert und wird wie folgt abgeschrieben: Büromaschinen und Mobiliar sowie immaterielle Anlagen 4 Jahre, Werkzeuge und Kleingeräte 2 Jahre, IT-Hard- und Software, Kommunikationssysteme sowie Einrichtungen 3 Jahre, Fahrzeuge 5 Jahre.

Die flüssigen Mittel, die Forderungen, Aktivhypotheken und Darlehen und aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert, die Vorräte zu Einstandspreisen bilanziert. Allfälligen Bonitätsrisiken wurde durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung erfolgen aufgrund einer detaillierten Schätzung der per Bilanzstichtag bekannten Schadendeckungszusagen zum Nominalwert.

Die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) ist eine gegenseitige Garantieverpflichtung der kantonalen Gebäudeversicherungen für die Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen. Die maximale Beitragsverpflichtung des IRG beläuft sich auf CHF 900 Mio. Die Beitragspflicht der Gebäudeversicherung Graubünden beträgt CHF 47.475 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von Total CHF 40.185 Mio. abgedeckt.

Die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Eventualverpflichtungen

Die Verpflichtung für Elementarschäden IRG beträgt per 31.12.2020 CHF 47.475 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von Total CHF 40.185 Mio. abgedeckt.

Die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) beträgt per Ende 2020 CHF 7 770 400.00.

Weitere Eventualverpflichtungen bestehen nicht.

IV Zugesicherte Subventionsbeiträge

– Per Ende 2020 waren durch Beitragsverfügungen folgende Subventionsbeiträge zugesichert:

	Total in Mio. CHF	Budget 2021 in Mio. CHF	Spätere Jahre in Mio. CHF
Wasserversorgungen	7.20	3.70	3.50
Feuerwehrlokale	0.67	0.67	0.00
Feuerwehrfahrzeuge	1.03	1.03	0.00
Total	**8.90**	**5.40**	**3.50**

V Bezüge der Organe

– Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgende feste Entschädigungen erhalten:

	Jahresfixum CHF	Anlageausschuss CHF	Total CHF
Präsidium			
Hans Geisseler	12 000.00	1 500.00	13 500.00
Vizepräsident/-in			
Stefan Engler (ab 1.7.20)	5 000.00	1 500.00	6 500.00
Annemarie Perl-Kaiser (bis 30.6.20)	2 500.00		2 500.00
Mitglieder			
Anna Giacometti (ab 1.7.20)	2 500.00		2 500.00
Andreas Felix	5 000.00		5 000.00
Cristiano Pedrini	5 000.00		5 000.00
Stefan Cahenzli	5 000.00		5 000.00
Karin Iseppi	5 000.00		5 000.00
Total	**42 000.00**	**3 000.00**	**45 000.00**

– Die Direktion der Gebäudeversicherung Graubünden ist nach kantonalem Personalrecht angestellt.

VI Risikobeurteilung

Die GVG verfügt über ein umfassendes und leistungsfähiges IKS. Das IKS wird periodisch überprüft und überarbeitet. Zusammen mit der Firma c-alm, St. Gallen, wurde ein Konzept für das Risikocontrolling erstellt, welches sich mit dem ALM-Controlling (Modellrisiken, Versicherungsrisiko/Schäden, Finanzielle Risiken, Solvenzrisiken, Finanzierungsrisiken), dem Organisationsrisiko-Controlling und dem Reputations-Controlling auseinandersetzt. Daraus abgeleitet wurde ein Massnahmenplan für Organisations- und Prozessrisiken erstellt. Für die Anlagen Wertschriften besteht eine Kompetenzregelung. Die Anlagetätigkeit wird durch den Anlageausschuss begleitet und vom externen Anlage-Controller überprüft.

Der Anlage-Controller attestiert in seinem Bericht vom 8.2.2021 der Arbeit der Anlagekommission und dem GVG-Portfoliomanagement seine uneingeschränkte Anerkennung sowie ein professionelles und umsichtiges Handeln. Das Portfoliomanagement arbeite uneingeschränkt «compliant».

VII Details zur Bilanz

1) Details und Zusammenstellung der Kapitalanlagen siehe Seite 4 im Jahresbericht.

2) Die alternativen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Private-Equity-Plattform	CHF 0.468 Mio.
Insurance-Linked-Securities	CHF 5.729 Mio.
Total	**CHF 6.197 Mio.**

3) Zusammenstellung der nach DCF-Methode bewerteten GVG-Liegenschaften:

Liegenschaft	DCF-Wert in CHF	Wertberichtigungen
Chur, Ottoplaz	24 460 000.00	0.00
Chur, Hofgraben	3 286 000.00	–144 000.00
Bonaduz, Via Sabelun	10 953 000.00	0.00
Ilanz, Via Bual	8 489 000.00	0.00
Chur, Park Au	9 014 000.00	0.00
Müstair, Chasa Plaunet	1 800 000.00	0.00
Flims, Casa Quadra Dado	3 720 000.00	0.00
Chur, Foralweg	11 424 000.00	0.00
Chur, Ackerbühlweg	4 246 000.00	–114 000.00
Chur, Tittwiesenstrasse	10 580 000.00	0.00
Landquart, Seilbruckstrasse	15 125 000.00	855 000.00
Zizers, Rangsstrasse	24 368 000.00	1 509 532.50
Domat/Ems, Via Da Munt	8 390 000.00	0.00
Savognin, Veia Givucs	5 510 000.00	0.00
Thusis Feldstrasse	4 040 000.00	0.00
Zizers, Rosgartenstrasse 33	4 179 000.00	69 000.00
Schiers, Zimmerlipark	12 956 000.00	356 000.00
Domat/Ems, Via Burgaisa 5	12 720 000.00	0.00
Zizers, Rosgartenstrasse 29	3 983 000.00	173 000.00
Domat/Ems Plarenga-Center	16 724 000.00	0.00
Total Wert Immobilien	**195 967 000.00**	**2 704 532.50**

Der amtliche Verkehrswert aller Liegenschaften beträgt CHF 196 160 Mio.

4) Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen: Einlage Erdbebenpool CHF 14.392 Mio. und Beteiligung an der Sonnenstrom AG CHF 0.033 Mio.

5) Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Interkantonale Rückversicherung (IRV)	CHF 2 693 991.00
Forderungen gegenüber Dritten	CHF 2 621 583.20
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	CHF 215 736.54
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen (ESK)	CHF 226 503.81
Total	**CHF 5 757 814.55**

6) Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen:

Nr.	Bezeichnung	Saldo 1.1.2020	Neubildung	Auflösung	Saldo 31.12.2020
	Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen				
a)	RST Feuer- und Elementarschäden	39 490 000	695 000	0	40 185 000
b)	Verpflichtung Erdbeben	29 291 264	91 978	0	29 383 242
c)	RST Pool-Beteiligung	14 507 000	0	115 000	14 392 000
d)	RST Präventionsabgabe	1 700 000	1 300 000	0	3 000 000
e)	RST Prämienrabatt 2021	0	27 000 000	0	27 000 000
	Total	**84 988 264**	**29 086 978**	**115 000**	**113 960 242**

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellung ist nach dem strategischen Risikokonzept der Verwaltungskommission zur Absicherung des 100-Jahr-Ereignisses nötig und entspricht den Regeln von Swiss GAAP FER 41. Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden basieren auf der Berechnung der c-alm AG. Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2020 wurde ein Zielwert von 0,035 % (Vorjahr 0,035 %) des Versicherungswertes von CHF 114 809 098 300.00 (Vorjahr CHF 112 826 763 500.00) festgelegt.

b) Die Rückstellung Erdbeben dient zur Sicherstellung des Anteils der GVG an der Eventualverpflichtung von 17 Kantonalen Gebäudeversicherungen von CHF 400 Mio. gegenüber dem Schweizerischen Erdbebenpool zum Aufbau einer Gesamtdeckung von maximal zwei Mal CHF 2 Mia. Die Verpflichtung wird vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung jährlich neu berechnet. Die Verpflichtung ist voll zurückgestellt.

c) Das Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung beträgt CHF 195.426 Mio. Der Anteil der GVG beträgt CHF 14.392 Mio. und wurde als Beteiligung sowie als Verpflichtung (Kapitaleinlage) in der Bilanz erfasst.

d) Gemäss Art. 43 Abs. 2 Brandschutzgesetz legt die Regierung die Präventionsabgabe so fest, dass der Brandschutzfonds CHF 5 Mio. nicht übersteigt. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Brandschutzfonds diese Höhe erreicht. Einen Antrag zur Senkung der Präventionsabgabe wurde von der Regierung per 1.1.2021 bewilligt. Zur Finanzierung der zukünftigen Abgabensenkung wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

e) Für die Finanzierung eines einmaligen Prämienrabattes im Jahre 2021 wurde vom Jahresgewinn 2019 ein Betrag von CHF 27 Mio. zurückgestellt.

7) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen berechnen sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	Saldo 1.1.2020	Neu-bildung	Auf-lösung	Saldo 31.12.2020
	Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen				
a)	Finanzanlagen	101 545 000	2 935 000	0	104 480 000
b)	Renovationen Liegenschaften	530 000	0	530 000	0
	Total Rückstellungen	**102 075 000**	**2 935 000**	**530 000**	**104 480 000**

Erläuterungen zu den Berechnungen:
a) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen basiert auf der Berechnung der c-alm AG. Die Rückstellungen orientieren sich am Versicherungskapital und somit am Versicherungsschutz (Liabilities). Die Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2020 wurde ein Zielwert von 0,091 % (Vorjahr 0,090 %) des Versicherungswertes von CHF 114 809 098 300.00 (Vorjahr CHF 112 826 763 500.00) berechnet.
b) Die Rückstellungen für Renovationen Liegenschaften werden sukzessive abgebaut. Im Jahre 2020 konnten die Rückstellungen vollständig aufgelöst werden.

8) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	1 838 663.22
Verbindlichkeiten gegenüber Beitragswesen	CHF	173 859.00
Total	**CHF**	**2 012 522.22**

VIII Details zur Erfolgsrechnung

9) Details zu den Versicherungsprämien:

Versicherungsprämien	CHF	25 258 907.01
Bauzeitversicherungen	CHF	407 674.17
Ausgleich Geringfügigkeit	CHF	–11 695.47
Total	**CHF**	**25 654 885.71**

10) Details siehe Seite 12 Jahresbericht.

11) Darin enthalten ist die Entschädigung an das Amt für Immobilienbewertungen (AIB) im Betrag von CHF 1 781 983.65. Für die Entschädigung besteht eine Leistungsvereinbarung.

12) Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Renovationen Liegenschaften	CHF	132 812.70
Ertrag Aufwertung Bewertung DCF	CHF	2 704 532.50
Total Wertberichtigung Liegenschaften	**CHF**	2 571 719.80

IX Nachweis Eigenkapital/Antrag Erfolgsverwendung

13) Eigenkapital per 31.12.2020 vor Erfolgsverwendung:

Bezeichnung	Saldo per 1.1.2020	Gewinn 2020	Verlust 2020	Saldo per 31.12.2020
Reservefonds GVG	511 037 891.74			511 037 891.74
Vortrag auf neue Rechnung GVG		26 662 771.11		26 662 771.11
Reservefonds Brandschutz/ Feuerwehr	4 962 100.85			4 962 100.85
Vortrag auf neue Rechnung BS/FW		23 782.31		23 782.31
Total Reserven	**515 999 992.59**	**26 686 553.42**		**542 686 546.01**

Die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 4 GebVG). Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden beantragt der Regierung gem. Art. 30 GebVG und Art. 4 Abs. 3 Brandschutzgesetz folgende Erfolgsverwendung:

1. Den Gewinn der Segmentsrechnung Gebäudeversicherung von CHF 26 662 771.11 dem Reservefonds GVG zuzuweisen.
2. Den Gewinn der Segmentsrechung Brandschutz/Feuerwehr von CHF 23 782.31 dem Reservefonds BS/FW zuzuweisen.

X Personalvorsorgeeinrichtung

Die GVG ist der PKGR (Pensionskasse Graubünden) angeschlossen. Die PKGR ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur.
Die GVG hat gegenüber der PKGR keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die GVG ist nicht Risikoträger und übernimmt deshalb die Arbeitgeber-Beiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.
Die PKGR veröffentlicht ihren Geschäftsbericht mit den aktuellen Kennzahlen für 2020 auf ihrer Homepage www.pkgr.ch.

Deckungsgrad:	109,8 %
Vorhandenes Vorsorgekapital:	CHF 3 291 712 154
Rendite aus Gesamtvermögen:	6,4 %
Notwendiges Vorsorgekapital:	CHF 2 996 618 221
Wertschwankungsreserven:	CHF 295 093 933

XI Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

RRT
TREUHAND & REVISION

Chur, 8. März 2021

An die
Verwaltungskommission der
Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)
und die
Regierung des Kantons Graubünden
Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company
TREUHAND | SUISSE
SVIT SCHWEIZ
Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung
FMH SERVICES

RRT
TREUHAND & REVISION

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision

Giorgio Cappellin
Revisionsexperte

Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Statistische Daten

Entwicklung von Versicherungskapital, Prämien (inkl. Bauzeitversicherung) und Schäden

Jahr	Versicherungs-kapital CHF	Prämien inkl. Präven-tionsabgabe CHF	Promille	Bruttoschäden Feuer CHF	Promille	Bruttoschäden Elementar CHF	Promille
1959	3 327 847 161	2 412 978	0,745	970 662	0,300	93 375	0,029
1960	3 387 125 600	2 535 788	0,749	429 505	0,127	202 448	0,060
1961	3 553 742 415	2 782 095	0,783	1 936 612	0,545	143 962	0,041
1962	4 295 408 296	3 141 398	0,731	1 027 205	0,239	990 132	0,231
1963	4 674 265 183	3 445 929	0,737	2 210 091	0,473	111 098	0,024
1964	5 386 316 145	3 950 590	0,733	1 130 915	0,210	118 680	0,022
1965	5 799 015 743	4 291 117	0,740	1 158 272	0,200	577 260	0,099
1966	6 250 338 788	4 694 343	0,751	13 291 526	2,127	336 018	0,054
1967	7 555 433 652	5 561 736	0,736	4 367 949	0,577	762 140	0,101
1968	7 949 687 912	5 820 180	0,732	1 780 116	0,224	5 534 532	0,696
1969	8 429 846 586	6 223 251	0,738	4 210 181	0,499	148 997	0,017
1970	8 483 602 172	6 340 174	0,747	2 549 033	0,300	1 780 187	0,209
1971	10 167 420 492	8 846 980	0,870	21 199 892	2,085	547 850	0,054
1972	16 689 012 600	15 714 853	0,944	2 665 924	0,160	84 869	0,005
1973	18 302 893 700	17 899 642	0,978	6 541 020	0,357	379 860	0,021
1974	20 816 502 467	19 730 390	0,948	2 355 294	0,113	950 519	0,046
1975	21 442 538 980	20 271 263	0,945	3 492 824	0,163	9 827 969	0,458
1976	22 069 727 080	20 708 652	0,938	3 530 075	0,160	819 691	0,037
1977	22 713 305 600	21 129 813	0,930	4 384 381	0,193	1 825 358	0,080
1978	23 450 672 450	19 415 441	0,828	4 858 857	0,207	4 954 137	0,211
1979	24 503 831 750	18 212 637	0,744	7 228 072	0,295	891 395	0,036
1980	27 487 397 300	20 424 500	0,743	5 658 073	0,218	2 420 526	0,093
1981	31 029 817 600	21 700 362	0,699	18 115 642	0,584	2 347 059	0,075
1982	34 892 069 470	25 656 939	0,736	8 951 319	0,257	2 858 848	0,082
1983	35 796 847 000	26 058 646	0,728	6 041 771	0,169	1 852 642	0,052
1984	36 780 101 900	26 825 949	0,729	6 004 251	0,163	8 649 617	0,235
1985	37 648 934 400	27 319 101	0,726	7 194 190	0,191	374 088	0,010
1986	38 731 096 200	27 992 056	0,722	8 922 553	0,232	4 001 694	0,103
1987	42 148 345 700	29 416 098	0,698	8 712 419	0,207	20 461 085	0,485
1988	43 477 153 800	30 237 738	0,696	9 386 555	0,216	3 636 970	0,084
1989	47 827 092 400	33 260 710	0,695	27 529 152	0,576	3 734 386	0,078
1990	52 098 052 100	35 866 006	0,688	13 960 827	0,268	7 302 988	0,140
1991	58 111 432 000	40 045 915	0,689	13 376 710	0,230	2 722 691	0,047
1992	59 394 686 000	37 927 475	0,639	9 179 639	0,154	2 334 166	0,039
1993	60 821 829 000	38 738 553	0,637	9 087 424	0,149	1 058 932	0,017
1994	62 389 539 000	39 624 488	0,635	9 436 674	0,151	2 370 579	0,038
1995	63 893 514 000	37 885 197	0,593	10 463 519	0,164	5 759 834	0,090
1996	65 200 937 000	36 481 539	0,560	9 784 381	0,150	890 159	0,014
1997	66 275 643 000	34 074 608	0,514	7 956 152	0,120	1 133 293	0,017
1998	67 304 178 000	30 653 090	0,455	7 275 411	0,108	1 361 026	0,020
1999	68 283 787 000	29 576 173	0,433	13 077 335	0,191	25 459 944	0,373
2000	69 487 161 000	33 427 717	0,481	13 745736	0,198	5 947 065	0,086
2001	70 721 852 000	29 800 693	0,421	11 639 080	0,165	3 993 648	0,056
2002	76 695 761 000	32 235 854	0,420	6 278 107	0,082	15 249 935	0,199
2003	77 727 931 000	32 672 111	0,420	18 397 186	0,237	3 175 776	0,041
2004	78 875 656 000	33 016 173	0,419	8 927 028	0,113	1 117 015	0,014
2005	80 196 925 000	33 454 786	0,417	12 761 344	0,159	24 111 878	0,301
2006	81 754 846 000	33 994 778	0,416	16 360 771	0,200	1 670 960	0,020
2007	83 397 707 000	34 487 295	0,414	7 419 718	0,089	3 397 186	0,041
2008	90 029 833 000	37 194 056	0,413	9 884 566	0,110	1 926 156	0,021
2009	91 713 262 000	37 951 608	0,414	10 426 783	0,114	5 120 517	0,056
2010	92 317 702 000	38 423 904	0,416	13 588 053	0,147	1 234 537	0,013
2011	97 984 651 000	39 050 723	0,402	14 223 635	0,145	929 998	0,009
2012	103 432 101 000	41 449 910	0,400	10 674 345	0,103	17 930 393	0,173
2013	104 752 475 800	41 469 366	0,396	5 210 668	0,050	5 224 159	0,050
2014	106 554 127 400	42 792 933	0,402	7 163 074	0,067	10 209 167	0,096
2015	108 317 827 400	35 112 334	0,324	12 010 681	0,111	4 641 544	0,043
2016	108 829 731 800	34 968 294	0,321	24 859 936	0,228	3 012 575	0,028
2017	109 855 202 400	35 629 118	0,324	14 793 505	0,135	14 255 409	0,130
2018	110 326 145 400	35 630 983	0,323	9 352 467	0,085	9 508 243	0,086
2019	112 826 763 500	36 142 870	0,320	15 899 447	0,141	8 035 174	0,071
2020	114 809 098 280	37 125 574	0,323	9 001 723	0,078	3 442 344	0,030

Gemeinderekapitulation über die Anzahl der Gebäude und den Versicherungswert per 31.12.2020

Gemeinde	Anzahl Gebäude	Versicherungswert (Index 122,3)
Albula/Alvra	1 805	955 790 464
Andeer	991	501 468 260
Arosa	4 283	3 372 482 477
Avers	480	157 201 337
Bergün Filisur	1 367	822 008 157
Bever	409	418 739 465
Bonaduz	1 461	877 616 280
Bregaglia	3 032	1 384 711 730
Breil/Brigels	3 167	1 244 615 943
Brusio	1 343	593 844 424
Buseno	454	68 225 834
Calanca	1 046	209 210 917
Cama	554	173 617 589
Castaneda	329	118 942 754
Casti-Wergenstein	158	47 430 222
Cazis	2 085	1 097 600 977
Celerina/Schlarigna	796	1 626 478 750
Chur	8 450	12 702 496 538
Churwalden	2 469	1 395 782 514
Conters i.P.	451	135 891 414
Davos	5 681	7 981 737 970
Disentis/Mustér	2 215	1 230 963 917
Domat/Ems	3 524	2 358 725 085
Domleschg	2 072	882 513 087
Donat	270	108 209 396
Falera	955	660 033 929
Felsberg	1 179	620 925 795
Ferrera	338	119 231 306
Fideris	1 062	338 279 475
Fläsch	532	314 569 241
Flerden	259	108 432 790
Flims	2 360	2 642 049 046
Furna	582	177 335 706
Fürstenau	226	143 788 890
Grono	1 332	508 864 029
Grüsch	2 095	954 288 678
Haldenstein	620	349 198 605
Ilanz/Glion	4 984	2 291 147 173
Jenaz	1 267	495 720 874
Jenins	537	302 782 368
Klosters-Serneus	4 930	3 801 612 393
Küblis	805	415 617 269
La Punt Chamues-ch	544	771 238 471
Laax	1 549	1 775 382 171
Landquart	3 523	2 738 621 119
Lantsch/Lenz	560	518 192 566
Lohn	132	41 873 132

Gemeinde	Anzahl Gebäude	Versicherungswert (Index 122,3)
Lostallo	800	258 238 473
Lumnezia	4 284	1 461 834 441
Luzein	2 697	958 433 682
Madulain	186	254 332 836
Maienfeld	1 533	1 198 573 682
Malans	1 233	827 163 447
Masein	382	167 592 533
Mathon	196	63 094 401
Medel (Lucmagn)	1 015	231 087 412
Mesocco	1 977	947 576 280
Obersaxen Mundaun	2 485	1 141 872 549
Pontresina	937	2 053 839 472
Poschiavo	4 072	1 863 650 579
Rhäzüns	987	434 339 652
Rheinwald	1 182	490 686 663
Rongellen	72	20 460 732
Rossa	715	147 282 530
Rothenbrunnen	228	150 324 395
Roveredo	1 998	819 707 018
Safiental	2 525	581 888 993
Sagogn	672	358 024 267
Samedan	1 093	1 940 602 568
Samnaun	847	730 690 528
San Vittore	816	353 254 030
Santa Maria i. C.	411	91 357 380
S-chanf	593	497 144 042
Scharans	687	344 596 621
Schiers	2 374	1 100 183 431
Schluein	546	301 325 036
Schmitten	338	143 795 791
Scuol	5 514	3 647 299 564
Seewis i. P.	1 697	632 738 740
Sils i. D.	596	344 008 548
Sils i. E./Segl	620	910 697 248
Silvaplana	586	1 507 140 763
Soazza	594	180 702 684
St. Moritz	1 509	6 261 920 557
Sufers	203	86 193 277
Sumvitg	1 921	612 355 560
Surses	3 766	2 253 805 461
Tamins	932	386 396 173
Thusis	1 330	1 196 275 072
Trimmis	1 792	994 019 770
Trin	1 229	580 072 180
Trun	1 648	620 688 148
Tschappina	452	123 613 243
Tschiertschen-Praden	817	278 825 944

Gemeinde	Anzahl Gebäude	Versicherungswert (Index 122,3)
Tujetsch	1 840	908 792 923
Untervaz	1 715	793 858 423
Urmein	313	117 759 012
Val Müstair	2 265	1 060 295 970
Vals	1 560	666 192 597
Valsot	1 643	606 900 474
Vaz/Obervaz	3 019	3 210 772 380
Zernez	1 815	948 855 118
Zillis-Reischen	430	182 560 605
Zizers	1 742	1 153 050 839
Zuoz	748	1 163 006 010
Kantonstotal*	**159 440**	**111 917 241 274**

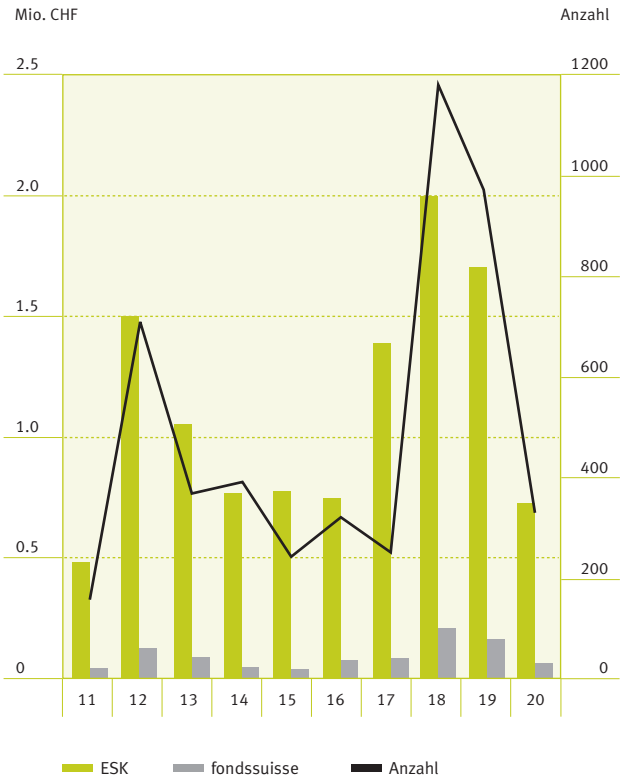
* ohne Bauzeitversicherung

Medel/Lucmagn, 3.10.2020.

Organe

Verwaltungskommission	**Präsident**	Hans Geisseler, Untervaz
	Vizepräsidentin	Annemarie Perl-Kaiser, Pontresina (bis 30.6.2020) Stefan Engler, Ständerat, Surava (ab 1.7.2020)
	Mitglieder	Andreas Felix, Haldenstein Stefan Cahenzli, Trin Mulin Cristiano Pedrini, Roveredo Karin Iseppi, Fürstenau Anna Giacometti, Nationalrätin, Stampa (ab 1.7.2020)
Kontrollstelle		RRT AG Treuhand und Revision, Chur
Verwaltung	**Geschäftsstelle**	**Gebäudeversicherung Graubünden GVG**
	Direktor	Markus Feltscher, Prof. mag. oec., Felsberg
	Stv. Direktor	Jann Hartmann, DAS in Accounting FH, Chur
	Leiterin Versicherung/ESK	Christiana Danuser, dipl. Betriebswirtschafterin HF, Felsberg
	Bereichsleiter ESK	Sigi Manetsch, eidg. dipl. Bauleiter, Chur

Schäden ESK 2011–2020



Allgemeines

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ergänzt die Leistungen der Gebäudeversicherung (GVG) und trägt dazu bei, Schäden von Naturereignissen ausserhalb des Gebäudes finanziell tragbar zu machen. Sie hilft bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, bei Schäden an Einrichtungen zu ihrer Erschliessung und ihrer Sicherung sowie bei Schäden an Kulturen. Sie trägt zur Existenzsicherung von Grundstückeigentümern bei, ist aber keine Versicherung, sondern eine Art Fonds. Die ESK ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird. Beitragsberechtigt sind Personen des Privatrechts. Der Beitrag der ESK beträgt gemäss ihren eigenen gesetzlichen Grundlagen 70 % des anrechenbaren Schadens. Als Ergänzung leistet der fondssuisse in Bern Beiträge bis zu maximal 20 %.

Geschäftsjahr 2020

Schadenfälle

Im Jahr 2020 waren zwei grössere Unwetterereignisse zu verzeichnen, dies am 4.2.2020 in Jenaz und am 3.10.2020 in den Regionen Medel/Lucmagn, Vals und Lumnezia. Es entstanden rund 100 Schadenfälle infolge Erdrutsch, Rüfe und Überschwemmung. Insgesamt wurden der ESK 324 beitragsberechtigte Schadenfälle mit einer anrechenbaren Schadensumme von CHF 1 030 477.29 angemeldet. Der gesetzliche Beitrag der ESK beträgt CHF 721 334.10. Die Ergänzungsbeiträge des fondssuisse belaufen sich auf CHF 53 366.00.

Organisation

Die Schadenmeldungen und die Schadenbesichtigungen erfolgen direkt über die Geschäftsstelle der ESK. Somit können die Schadenfälle effizient und kundennah abgewickelt werden. Die ESK verfügt über ein geschultes, nach Bedarf abrufbares ESK-Schätzerteam von 26 Fachleuten. Damit sind wir gerüstet für regionale oder auch kantonsweite ESK-Schäden.

Das Schätzerteam besucht alle zwei Jahre eine interne Weiterbildung. Im 2020 konnte diese Weiterbildung aufgrund der COVID-19-Situation nicht durchgeführt werden. Sie wird im Jahr 2021 nachgeholt.

Standard-Software GemDat

Auf Mitte Mai 2020 hat die ESK die Standard-Software GemDat produktiv eingeführt. Diese Software erleichtert in vielen Bereichen die Schadenabwicklung. Die Schadendossiers werden neu nur noch elektronisch geführt. Damit wurde ein weiterer Schritt in die digitale Welt abgeschlossen.

Jahresrechnung

Elementarschadenkasse

In der Betriebsrechnung der ESK steht ein Totalertrag von CHF 2 751 745.44 (Vorjahr CHF 2 748 132.04) einem Aufwand von CHF 2 158 523.81 (Vorjahr CHF 2 411 658.88) gegenüber, was einen Betriebsgewinn von CHF 593 221.63 (Vorjahr CHF 336 473.16) ergibt.

Der Gewinn aus Kapitalanlagen inkl. Aufwand für Gebühren Konto Hauptbuch und Kosten Telekurs beläuft sich auf CHF 2 750 004.75 (Vorjahr CHF 7 363 526.15). Die Gesamt-Performance der Kapitalanlagen beträgt 4,0 % (Vorjahr 11,83 %). Es wurden Rückstellungen auf Kapitalanlagen von CHF 295 000.00 gebildet und CHF 2 726.20 für Renovationen Liegenschaften verwendet.

Der Gewinn von CHF 3 045 500.18 (Vorjahr CHF 6 701 465.06) wird gemäss Zusammenstellung auf Seite 35 verteilt.

Nothilfefonds

Die Betriebsrechnung des Nothilfefonds weist, bedingt durch die die Rutschungen in Brienz, einen Verlust von CHF 515 714.00.00 aus. Die Reserven des Nothilfefonds belaufen sich vor Gewinnverteilung per 31.12.2020 auf CHF 10 200 000.00.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen 2020

Anlagekategorie		Total CHF	Total %
Geldmarkt	**CHF (EUR/USD)**	**2 191 300**	**3,09**
Obligationen	Schweiz CHF	16 054 798	22,66
	Ausland FW	2 891 989	4,08
	FW hedged	7 069 968	9,98
Total Obligationen		**26 016 755**	**36,73**
Aktien	Schweiz CHF	11 470 512	16,19
	Ausland FW	11 914 523	16,82
Total Aktien		**23 385 035**	**33,01**
Alternative Anlagen	Schweiz CHF	621 832	0,88
	Ausland FW	0	0
Total Alternative Anlagen		**621 832**	**0,88**
Immobilien	Direkte Anlagen	10 953 000	15,46
	Immobilienfonds	7 669 426	10,83
Total Immobilien		**18 622 426**	**26,29**
Total		**70 837 347**	**100,00**
Erfolg aus Kapitalanlagen		2 752 877	
Performance berechnet nach TWR			4,00

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

	Anhang Ziff.	2020 CHF	2020 CHF	2019 CHF	2019 CHF
Aktiven					
Anlagevermögen	1				
Liquide Mittel/Geldmarkt		2 191 299.64		2 154 974.56	
Obligationen/-fonds		26 016 754.64		25 558 235.15	
Aktien/-fonds		23 385 034.71		22 413 415.21	
Alternative Anlagen	2	621 832.00		728 192.82	
Immobilienfonds		7 669 425.99		7 379 220.49	
Immobilien		10 953 000.00		10 620 000.00	
Sachanlagen		65 553.00		42 003.00	
		70 902 899.98		**68 896 041.23**	
Umlaufvermögen					
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00		0.00	
Forderungen		756 472.02		771 158.87	
Flüssige Mittel		5 249 159.94		4 365 397.75	
		6 005 631.96		**5 136 556.62**	
Passiven					
Eigenkapital	3				
Reservefonds ESK			47 229 384.29		40 527 919.23
Nothilfefonds			10 200 000.00		10 150 000.00
Jahresergebnis ESK			3 045 500.18		6 701 465.06
Jahresergebnis Nothilfefonds			–515 714.00		50 000.00
			59 959 170.47		**57 429 384.29**
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung			986 050.36		1 653 508.80
Versicherungstechnische Schwankungs-/ Sicherheitsrückstellungen					
Elementarschäden			5 100 000.00		4 000 000.00
			5 100 000.00		4 000 000.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen					
Finanzanlagen			10 625 000.00		10 330 000.00
			10 625 000.00		10 330 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen			2 500.00		0.00
Verbindlichkeiten	4		235 811.11		619 704.76
			238 311.11		619 704.76
Total Fremdkapital			**16 949 361.47**		**16 603 213.56**
		76 908 531.94	**76 908 531.94**	**74 032 597.85**	**74 032 597.85**

Erfolgsrechnung

Elementarschadenkasse

	2020		2019	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Ertrag Versicherung				
Abgabe überbaute Grundstücke		1 020 756.63		1 003 957.58
Abgabe unüberbaute Grundstücke		1 730 988.81		1 733 964.36
Rückstellungen Abgaben Grundstücke	750 000.00		0.00	
Elementarschäden Berichtsjahr	448 047.47		1 713 238.75	
Elementarschäden Vorjahre	0.00			10 210.10
Vers.techn. Schwankungsrückst. Schäden	350 000.00		0.00	
Personalaufwand	394 730.80		511 320.35	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	50 907.30		50 651.58	
Raumaufwand	22 019.00		19 576.35	
Verwaltungsaufwand	97 604.59		94 580.20	
Abschreibungen Sachanlagen	45 214.65		22 291.65	
	2 158 523.81	2 751 745.44	2 411 658.88	2 748 132.04
Betriebsergebnis	**593 221.63**		**336 473.16**	
	2 751 745.44	2 751 745.44	2 748 132.04	2 748 132.04
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		910 480.49		911 839.29
Realisierte Kursgewinne/-verluste		48 904.10		409 564.80
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		1 147 132.61		5 716 025.91
Kapitalaufwand	132 460.75		131 496.46	
Ertrag Liegenschaften		561 792.60		575 132.65
Aufwand Liegenschaften	118 844.30		117 540.04	
Bildung/Auflösung Rückst. Kapitalanlagen	295 000.00		990 000.00	
Wertberichtigung Liegenschaften		330 273.80	8 534.25	
	546 305.05	2 998 583.60	1 247 570.75	7 612 562.65
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**2 452 278.55**		**6 364 991.90**	
Jahresergebnis ESK	**3 045 500.18**		**6 701 465.06**	
Betriebsrechnung Nothilfefonds				
Beitrag Graubündner Kantonalbank		50 000.00		50 000.00
Leistungen des Fonds	565 714.00		0.00	
	565 714.00	50 000.00	0.00	50 000.00
Jahresergebnis Nothilfefonds		**515 714.00**	**50 000.00**	
	565 714.00	565 714.00	50 000.00	50 000.00

Geldflussrechnung

Elementarschadenkasse

	2020	2019
	CHF	CHF
Jahresergebnis Elementarschadenkasse	3 045 500.18	6 701 465.06
Jahresergebnis Nothilfefonds	–515 714.00	50 000.00
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	–1 147 132.61	–5 716 025.91
Abschreibungen Sachanlagen	45 214.65	22 291.65
Abschreibungen Renovationen Liegenschaften	2 726.20	8 534.25
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	**–1 099 191.76**	**–5 685 200.01**
Veränderung Rückstellungen Elementarschäden	350 000.00	0.00
Veränderung Abgaben auf Grundstücke	750 000.00	0.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	295 000.00	990 000.00
Veränderung von Rückstellungen	**1 395 000.00**	**990 000.00**
Veränderung Forderungen	14 686.85	–141 214.68
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	–667 458.44	37 280.25
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	2 500.00	0.00
Veränderung Verbindlichkeiten	–383 893.65	426 963.25
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	**–1 034 165.24**	**323 028.82**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**1 791 429.18**	**2 379 293.87**
Investitionen Sachanlagen	–68 764.65	–64 290.65
Renovationen Liegenschaften	–2 726.20	–8 534.25
Investitionen Immobilien	–333 000.00	0.00
Zunahme/Abnahme Kapitalanlagen	–1 650 308.75	–6 580 907.02
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	1 147 132.61	5 716 025.91
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–907 666.99**	**–937 706.01**
Veränderung flüssige Mittel	**883 762.19**	**1 441 587.86**
Flüssige Mittel per 01.01.	4 365 397.75	2 923 809.89
Flüssige Mittel per 31.12.	5 249 159.94	4 365 397.75
Veränderung flüssige Mittel	**883 762.19**	**1 441 587.86**

Eigenkapitalnachweis Elementarschadenkasse und Nothilfefonds

Eigenkapital per 31.12.2020 vor Erfolgsverwendung:

Bezeichnung	Saldo per 1.1.2020	Gewinn 2020	Verlust 2020	Saldo per 31.12.2020
Reservefonds ESK	47 229 384.29			47 229 384.29
Vortrag auf neue Rechnung ESK		3 045 500.18		3 045 500.18
Reservefonds Nothilfefonds	10 200 000.00			10 200 000.00
Vortrag auf neue Rechnung NHF			515 714.00	–515 714.00
Total Reserven	**57 429 384.29**	**3 045 500.18**	**515 714.00**	**59 959 170.47**

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (VVE) hat die Rechnungslegung der ESK nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen und Immobilienfonds) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten. Die flüssigen Mittel, Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Das Anlagevermögen des Nothilfefonds ist im Anlagevermögen der ESK integriert. Der Nothilfefonds ist gemäss Art. 22 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (GVE) zu einem Drittel am Reingewinn der ESK beteiligt, bis der Nothilfefonds CHF 10 Mio. erreicht hat.

Die Immobilien werden durch die PwC nach der DCF-Methode bewertet. Die Bewertung erfolgt im 3-Jahres-Rhythmus. Die Liegenschaft Via Burgaisa 5 in Domat/Ems wurde letztmals im Herbst 2020 bewertet.

Passiven

Die Rückstellungen werden gemäss Swiss GAAP FER 41 dem Fremdkapital zugeordnet. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung (Kreditoren Schäden) erfolgt aufgrund der detaillierten Schadenschätzungsprotokolle der per Bilanzstichtag bekannten Schäden zum Nominalwert, welche noch nicht abgerechnet sind. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Schwankungsrückstellungen für Elementarschäden das 4-fache des 10-jährigen Durchschnittswertes der Netto-Elementarschäden betragen. Dies führt zu einer Erhöhung der Rückstellungen um CHF 350 000.00. Der Bestand beträgt somit CHF 4 350 000.00.

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko ab. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird von der Verwaltungskommission aufgrund dessen Risikoeinschätzung definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission belaufen sich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf 15 % des Anlagevermögens. Mit der Erhöhung von CHF 295 000.00 ist die Rückstellung mit einem Bestand von CHF 10 625 000.00 voll gedeckt.

Gemäss Art 22a äufnet die Kasse einen Reservefonds, bis dieser CHF 50 Mio. erreicht hat. Infolge guter Geschäftsjahre – und insbesondere der sehr guten Börsenjahre 2019 und 2020 – hat der Reservefonds diese Höhe erreicht. Einen Antrag zur Senkung der Abgabe wird der Regierung eingereicht. Zur Finanzierung der zukünftigen Abgabesenkung wurde eine entsprechende Rückstellung von CHF 750 000.00 gebildet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Bezüge

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden nimmt die entsprechenden Aufgaben für die ESK wahr. Dafür wird keine gesonderte Entschädigung ausgerichtet.

Die Elementarschadenkasse Graubünden beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit wird durch die Gebäudeversicherung Graubünden ausgeführt und intern verrechnet.

IV Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Details und Zusammenstellung der Kapitalanlagen siehe Seite 31 im Jahresbericht.

2) Die Alternativ-Anlagen von CHF 621 832.00 setzen sich wie folgt zusammen:

ILS/CAT Bond	CHF	218 152.00
Edelmetalle	CHF	403 680.00
Total	**CHF**	**621 832.82**

3) Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung siehe Seite 34.

Die Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 3 GVE, BR 835.100). Die Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse beantragt der Regierung gem. Art. 22, 22a und 26 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden folgende Gewinnverteilung:

1. Zuweisung des Verlustes Nothilfefonds von CHF 515 714.00 an den Reservefonds Nothilfefonds.
2. Zuweisung Anteil Gewinn ESK an Reservefonds Nothilfefonds CHF 315 714.00. Mit dieser Zuweisung erreicht der Nothilfefonds die gesetzliche Maximalhöhe von CHF 10 Mio.
3. Zuweisung des restlichen Gewinnes ESK von CHF 2 729 786.18 an den Reservefonds ESK.

4) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

– Nahestehende Organisationen (GVG)	CHF	226 503.81
– Kreditor Stempelabgabe	CHF	9 307.30

V Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

RRT
TREUHAND & REVISION

Chur, 8. März 2021

Verwaltungskommission der
Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)
und die
Regierung des Kantons Graubünden
Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company
TREUHAND | SUISSE
SVIT SCHWEIZ
Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung
FMH SERVICES

RRT
TREUHAND & REVISION

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728 a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision

Giorgio Cappellin
Revisionsexperte

Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Impressum

Gebäudeversicherung Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 90 00 · Fax 081 258 91 81
www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch

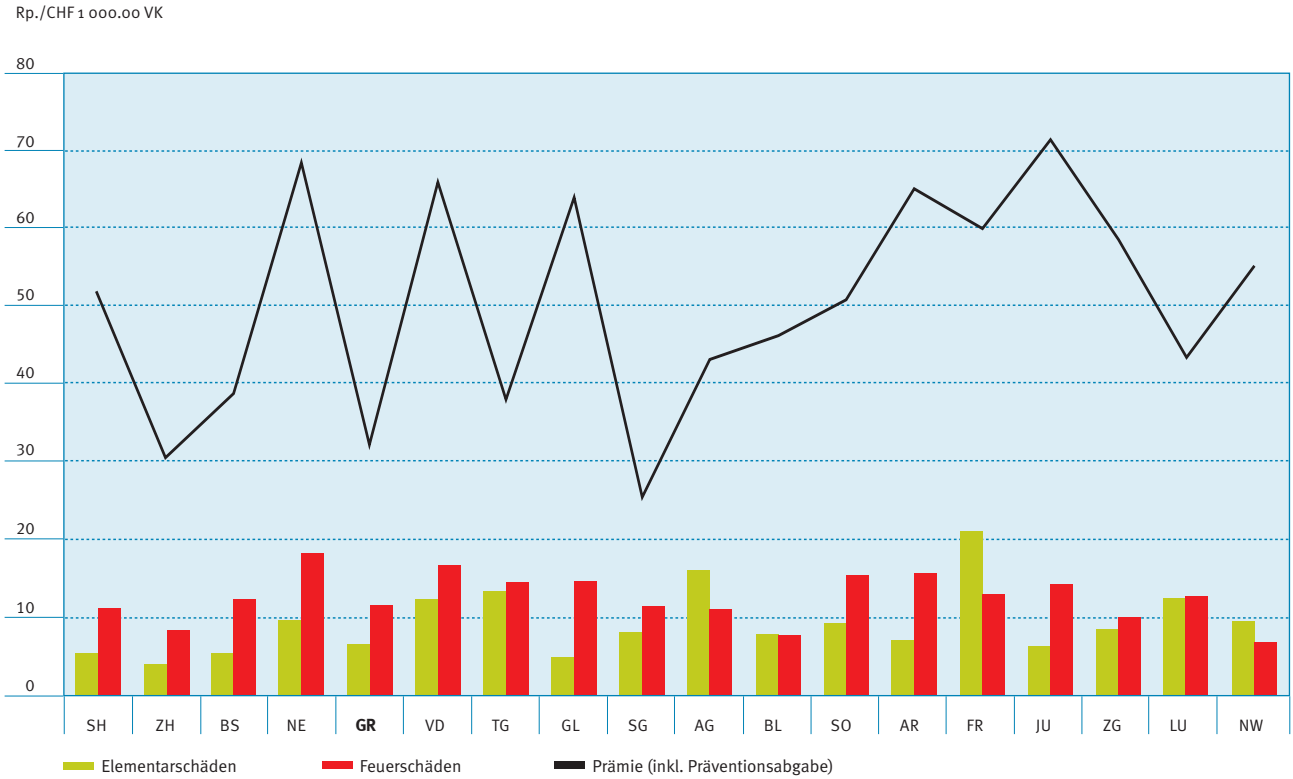
Elementarschadenkasse Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 91 50 · Fax 081 258 91 84
www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch

Layout und Korrektorat
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33 · 7000 Chur
Telefon 081 258 33 70
www.casanovadruck.ch · info@casanovadruck.ch

Fotos (Autorenverzeichnis)

Titelbild	Gebäudeversicherung Graubünden
2. Umschlagseite unten	Gebäudeversicherung Graubünden
Seite 2 und 3	Gebäudeversicherung Graubünden
Seite 11	Gebäudeversicherung Graubünden
Seite 13	Feuerwehr Graubünden
Seite 14	Feuerwehr Graubünden
Seite 16	Kantonspolizei Graubünden
Seite 29	Gebäudeversicherung Graubünden

Übersicht über die Schadenquote aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (Durchschnitt 2010–2019)



Graubünden weist im 10-Jahres-Durchschnitt die vierttiefste Schadenquote (Schäden in Rp. pro CHF 1000.00 VK) auf. Die GVG gehört damit glücklicherweise auch zu den Kantonen, in denen die Elementarschäden unter den Feuerschäden liegen.

BFB
Beratungsstelle für
Brandverhütung

SCHUTZ VOR
NATURGEFAHREN